



IMW KÖLN

FORSCHUNG · PLANUNG
EVALUIERUNG
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE

120022 H



IMW KÖLN

FORSCHUNG · PLANUNG
EVALUIERUNG
FORSCHUNGS-UND EDV-SERVICE

Stadtwaldgürtel 33 · 5000 Köln 41
Telefon (0221) 40 30 66 - 69

Aktionsgrundlagen der BZgA
(ehemalige „Jahreseffizienzkontrolle“)
Ergebnisse einer Repräsentativerhebung(1984)
der Bevölkerung ab 14 Jahren
der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin(West)

Teilband: FREIZEIT

Projektleitung:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,
Köln

Planung, Konzept,
Analyse:

IMW-KÖLN
Institut für Markt- und Werbeforschung, Köln
Jürgen Born, Frankfurt

Feldarbeit:

GETAS, Bremen

Bericht:

September 1984

ARCHIVEXEMPLAR

Reg.-Nr.: 1200221F
(15 2 621F)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

Teilband

INHALT

	Seite
VORWORT	I
A. Zur Handhabung des Tabellenteils	VI
1. Einzelne Tabellentypen und Lesebeispiele	
1.1 Einzeltabellen (Spaltenprozent)	VI
1.2 Sondertabellen (Spaltenprozent)	VII
1.2.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick	VII
1.2.2 Zusammenfassungen von Antwort- kategorien als Überblick	VIII
1.2.3 Indizes	IX
2. Beschreibung der einzelnen Tabellenköpfe (Spaltenprozent)	X
3. Zeilenprozentuierung	XII
3.1 Lesehinweise	
3.2 Beschreibung des Sonderkopfes	XIII
4. Fehlertoleranztafel	XIV
5. Hinweise auf die verschiedenen Informations- angebote der Effizienzkontrolle 1984	XV
6. Kurzkomentar zu einzelnen Ergebnissen	XVI
B. Inhaltsverzeichnis des Tabellenteils	XXII
C. Tabellenteil	1

V O R W O R T

Seit 1975 führt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) periodisch Repräsentativ-Umfragen in der erwachsenen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) durch.

Grundanliegen dieser Untersuchungsreihe war von Beginn an, empirisch fundierte Planungshilfen für die Arbeit der BZgA zu erhalten. In den ersten Untersuchungsjahren überwogen die Erkenntnisinteressen "Überblick über gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Einstellungen, Wissen und Zustandsmerkmale" sowie "Wahrnehmungskontrolle laufender Aktionen der BZgA".

Mit der Kontinuität der Untersuchung sowie aus der Entwicklung der Aufgabenplanung der BZgA ergaben sich neue bzw. weitere Schwerpunkte im Erkenntnisinteresse. Durch den Vergleich von Wiederholungsmessungen gleicher Tatbestände im Zeitablauf konnten ab 1979 auch Entwicklungen im Längsschnitt nachverfolgt werden. Durch die Kumulation von Erkenntnissen wurde es möglich, grundlegende Fragen zu Strategien, Maßnahmen und Zielgruppen zu bearbeiten.

Zielsetzung der Untersuchung 1984 ist es,

1. zur empirischen Überprüfung der bisher gewonnenen Ergebnisse und zur konzeptionellen Weiterentwicklung von Arbeitsschwerpunkten beizutragen.
2. dabei im vorgegebenen methodischen Rahmen zur Klärung solcher Fragen und Hypothesen beizutragen, die sich seit Durchführung der letzten Untersuchung als relevant erwiesen haben.
3. die notwendigen Längsschnittanalysen in ausgewählten Themenfeldern fortführen.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

DIE UNTERSUCHUNG ALS LÄNGSSCHNITTANALYSE GESUNDHEITS-
RELEVANTER VERHALTENSWEISEN, EINSTELLUNGEN UND BE-
FINDLICHKEITEN

Die Untersuchungsreihe "Effizienzkontrolle" bietet einen Datenpool für verschiedene Nutzerkreise und Verwertungsinteressen innerhalb und außerhalb der BZgA. Diesem, von Jahr zu Jahr gestiegenen Interesse wurde seit 1978 durch die Aufbereitung der Daten in unterschiedlichen Darstellungsformen Rechnung getragen. Neben dem Grundband mit den Auszählungen zu allen Fragen in Fragebogenreihenfolge gibt es thematisch orientierte Teilbände, in denen z. B. alle für den Problembereich Alkoholkonsum relevanten Daten in strukturierter Form angeboten werden. Diese Datenbände sind nur kurz kommentiert, da sie als Nachschlagwerk für verschiedene Fragestellungen konzipiert wurden.

Bei der Betrachtung und Bewertung der Einzelergebnisse ist die Verknüpfung mit den vorangegangenen sowie mit anderen Untersuchungen der BZgA zu sehen. Aus Gründen der Erhebungsökonomie und der kognitiven Belastbarkeit von Befragten können nicht in jedem Erhebungsjahr alle relevanten Fragen gestellt werden. Ausgeklammert sind insbesondere solche Fragen, bei denen auf der Basis begründeter Annahmen in diesem Jahr keine wesentlichen Veränderungen der Ergebnisse zu erwarten waren. Für den an einzelnen Themenschwerpunkten Interessierten ist also ein Rückblick in die letzten Effizienzkontrollen zu empfehlen, um den Datenkranz zu komplettieren. Da auch diese Daten in relativ differenzierter Form aufbereitet sind, wird ein Teil der Informationsinteressen durch Nachschlagen in diesen Datenbeständen zu decken sein.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

DIE UNTERSUCHUNG ALS INSTRUMENT ZUR ÜBERPRÜFUNG
PLANUNGSRELEVANTER HYPOTHESEN

Die Präventiv- und Interventionsstrategien zur Verminderung (Verringerung) des exzessiven Alkohol-, Tabak- und Medikamentenkonsums und weitverbreiteter gesundheitsschädigender Ernährungsgewohnheiten stützen sich auf Annahmen über die psychischen und sozialen Bedingungen und Faktoren der Entstehung und Habitualisierung dieser Verhaltensweisen.

Unter diesen handlungsorientierenden Annahmen hat in den letzten Jahren ein Erklärungsansatz an Gewicht gewonnen, demzufolge diese gesundheitsschädigenden Praktiken als defensiver und intrapersonaler Modus der Bewältigung problematischer und belastender Situationen begriffen werden müssen.

Ungeachtet seiner alltagspraktischen Plausibilität ist dieser (im einzelnen facettenreiche) Erklärungsansatz durchaus nicht unumstritten. Es geht in diesem Untersuchungsteil darum, seine Tragfähigkeit und Reichweite vor dem Hintergrund konkurrierender Erklärungen empirisch zu überprüfen und in seiner Bedeutung für das Praxisfeld der Gesundheitsaufklärung und -erziehung zu bestimmen. Den theoretisch-konzeptionellen Bezugsrahmen, innerhalb dessen dieser Erklärungsansatz als Leithypothese systematisch reformulierbar ist, liefert die Streß- Belastungsforschung.

In allgemeiner Formulierung zielt damit die Untersuchung auf eine Analyse der Beziehungen zwischen

- (a) (potentiellen) Stressoren/Belastungen
- (b) Stressreaktionen /Beanspruchungen
- (c) Komponenten eines integrativen Konzepts von Gesundheit und Gesundheitsverhalten.

VORWORT

In diesem hypothetischen Modell sind sowohl somatische Erkrankungen und Funktionsstörungen, psychosomatische Beschwerden, psychische und psychosoziale Befindlichkeitsstörungen einerseits, als auch - und hier liegt der Schwerpunkt der Untersuchung - der exzessive und/oder habitualisierte Konsum von Alkohol, Tabak und Medikamenten (ebenso wie bestimmte Formen des Ernährungsverhaltens) als langfristige Streß- und Belastungsfolgen konzipiert.

Die notwendige Auswahl aus einer der Möglichkeit nach grenzenlosen Zahl von Stressoren/Belastungen ergab sich als Folge inhaltlicher Schwerpunktsetzungen der BZgA (angelehnt an Projekten wie z.B. "Alkohol und Arbeitswelt" und "Mißbrauchverhalten und Alltagsbelastungen") und der damit entstandenen Bedeutung der Gruppen "Hauptberuflich Erwerbstätige" und "Nichterwerbstätige Hausfrauen". Sie wird dabei von der Annahme geleitet, daß für die Gruppe der "Hauptberuflich Erwerbstätigen" sowohl zentrale belastungs- und beanspruchungsinduzierende Faktoren als auch vorbeugende Einflußgrößen in ihrer Berufssituation, den Bedingungen am Arbeitsplatz und der Art und Weise ihrer Arbeitstätigkeit zu suchen sind.

Für die "Gruppe der nichterwerbstätigen Hausfrauen" wurde ein teilweise analoger Untersuchungsansatz entwickelt, in dem neben ihrer Arbeitstätigkeit selber ein breites Spektrum potentieller sozialer Stressoren berücksichtigt wurde, die in dieser spezifischen Lebenssituation erwartet werden können.

Ein besonderes Interesse der vorliegenden Untersuchung liegt in der Ermittlung derjenigen Faktoren, die geeignet sind, die vermutete 'Verursachungskette' von Belastungen, kurzfristigen Beanspruchungen/Stressreaktionen und langfristigen Beanspruchungsfolgen wie habitualisiertem Mißbrauchverhalten zu unterbrechen, bzw. eine Präferenz für alternative Bewältigungsmuster zu fördern.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

VORWORT

ERHEBUNGSPERIODE

- Die Feldarbeit zu dieser Untersuchung, d.h. Stichprobenplanung, Interviewerschulung, Interviewdurchführung und -kontrolle sowie die Datenaufbereitung bis zur Erstellung eines gewichteten Datensatzes, wurde verantwortlich vom GETAS-Institut durchgeführt.
- Der Zeitraum der Feldarbeit lag in den bisherigen Erhebungen schwerpunktmäßig im Frühjahr (etwa im März) des Jahres. Die diesjährige Befragung begann am 24.7.1984 und dauerte 9 Wochen. Folgende Überlegungen waren bei der Entscheidung für diesen veränderten Erhebungszeitraum ausschlaggebend:
 - Gegen eine Veränderung der Befragungszeit sprach, eine optimale Vergleichbarkeit der Erhebungen gegenüber den Vorjahren, auch bei Erhebungstatbeständen, die möglicherweise oder sicher saisonalen Schwankungen unterliegen (z.B. Alkoholkonsum, Freizeitverhalten, Häufigkeit gesundheitlicher Beschwerden oder das darauf zielende Medikationsverhalten).
 - Die Beurteilbarkeit gerade dieser möglichen saisonalen Schwankungen war gleichzeitig Anstoß dazu, den Erhebungszeitraum zu verschieben, da das bisherige Bild weitgehend durch die Besonderheiten der Erhebungsperiode (Frühjahr) geprägt war.
- In den Erhebungsbereichen, in denen sich saisonbedingte Schwankungen in den Daten niederschlagen, wird dies in der Ergebnisdarstellung erwähnt.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1. EINZELNE TABELLENTYPEN UND LESEBEISPIELE

Im vorliegenden Teilband sind zwei unterschiedliche Prozentuierungsweisen verwendet worden, Spalten- und Zeilenprozentuierung. Im folgenden werden diese Prozentuierungen und die verschiedenen Tabellentypen anhand einiger Beispiele erläutert.

1.1 Einzeltabellen (Spaltenprozent)

Alle Einzeltabellen enthalten in konstanter Reihenfolge:

1. Kurztitel.
2. Fragentext im Wortlaut.
3. Die Angabe, an welche Grundgesamtheit die Frage gestellt wurde.
4. Den Tabellenkopf mit der Bezeichnung der Befragtengruppen, für die die jeweiligen Prozentzahlen gelten (Gesamt, Männer, Frauen usw.).
5. Die Basiszahl, d.h. die Gesamtzahl der Befragten in der jeweiligen Befragtengruppe (Befragte insgesamt, Männer, Personen im Alter von 40-49 Jahren usw.).
6. Die Antwortkategorien zu der in 2 bezeichneten Frage.
7. Die auf ganze Zahlen gerundeten Prozentzahlen.

Hierzu ein Lesebeispiel:

22% aller Frauen gaben an, hauptberuflich, ganztags erwerbstätig zu sein.

① F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

② Frage 1: Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

③ GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	④ GESAMT	GESCHLECHT		ALTER							
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	⑤ 2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201	
⑥ hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	40	61	22	5	55	62	65	59	7	1	
hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	6	1	10	1	⑦ 5	11	12	10	1	1	
in betrieblicher Ausbildung/Lehre	2	2	2	8	3	1	0	0	0	0	
in anderer beruflicher Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
z.Zt. arbeitslos gemeldet	3	3	3	2	9	3	1	2	0	0	
Nicht hauptberuflich erwerbstätig (unter 20 Stunden pro Woche):											
Hausfrau, Hausmann	18	0	33	5	11	21	20	24	26	22	
Rentner, Pensionär	17	17	18	0	0	1	1	5	64	75	
Schüler, Student	12	15	10	76	15	1	0	0	0	0	
Mehr-, Zivildienstleistender	1	1	0	3	1	0	0	0	0	0	
sonstige(r) nicht hauptberuflich Erwerbstätige(r)	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	100	99	99	

- VIA -

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

Weiter sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Wenn die Summe aller Prozentzahlen geringfügig von 100% abweicht (siehe Beispieltabelle), so ist dies auf die automatische Rundung zurückzuführen.
- In einzelnen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich. Hier muß sich die Summe aller Prozentzahlen nicht auf 100% addieren.
- Eine 0 bedeutet, daß kein einziger oder weniger als 0,5% der Befragten diese Antwort gaben (Abrundung auf 0).
- Einige Fragen sind nur an Teilgruppen (z.B. nur an Nichtraucher, nur an hauptberuflich Erwerbstätige) gestellt worden. Welche Teilgruppe dies betrifft, ist jeweils hinter dem Wort "Grundgesamtheit" näher bezeichnet.

1.2 Sondertabellen (Spaltenprozent)

1.2.1 Zusammenfassung mehrerer Fragen als Überblick

Die Überblicke stehen meistens vor den entsprechenden Einzeltabellen zu einem Erhebungstatbestand und geben die Antwortverteilung für die jeweilige Grundgesamtheit wieder. Ansonsten entspricht der Aufbau der Überblicke dem der o.a. Einzeltabellen (s.Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 19: BEANSPRUCHUNG DURCH UMGEBUNGSBELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ

Frage 19: Ich lese Ihnen jetzt die Belastungen, die auf Ihren Arbeitsplatz zutreffen, noch einmal vor. Wie stark fühlen Sie sich ganz persönlich an Ihrem Arbeitsplatz dadurch körperlich oder nervlich beansprucht: sehr stark, stark, weniger stark, kaum oder überhaupt nicht?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	SEHR STARK	STARK	WENIGER STARK	KAUM	ÜBERHAUPT NICHT	TRIFFT NICHT ZU
	%	%	%	%	%	%
BASIS(GEWICHTET)	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Lärm	2	13	17	11	0	56
ungünstige Lichtverhältnisse	1	5	10	7	0	77
Staub, Gase oder Dämpfe	2	9	13	8	0	68
Erschütterungen/Schwingungen	0	3	9	6	1	81
Nässe/Feuchtigkeit	2	6	8	5	1	79
Schmutz	4	10	11	8	1	66
giftige oder schädliche Stoffe	2	4	7	5	0	81
Hitze	2	9	11	8	0	69
Kälte	1	5	8	7	0	79
schlechte Luft/ unangenehme Gerüche	3	10	13	9	0	65
Zugluft	2	8	11	7	0	72
Witterungseinflüsse	3	5	7	5	1	80

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1.2.2 Zusammenfassung von Antwortkategorien als Überblick (Spaltenprozent)

Bei einigen Fragen wurden den Befragungspersonen eine Anzahl von Aussagen vorgelegt, denen sie mit Hilfe einer Skala mehr oder weniger stark zustimmen konnten. Da die Ergebnisdarstellungen bei diesen Fragen über mehrere Tabellen hinweg gehen, werden in einer zusätzlichen zusammenfassenden Tabelle jeweils nur die Extremweltergebnisse für "stimme voll und ganz zu" oder "trifft voll und ganz zu" u.ä. dargestellt. Diese Übersichten stehen stets nach den entsprechenden Einzeltabellen und enthalten auch die Ergebnisse für die einzelnen Teilgruppen (Männer, Frauen usw.). (s. Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 116: KONFLIKTTHEMEN IN EHE/PARTNERSCHAFT

Frage 116: In jeder Ehe oder Partnerschaft gibt es hin und wieder Meinungsverschiedenheiten oder Streit. Wie ist das bei Ihnen?
Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie oft es bei den Themen, die ich Ihnen jetzt vorlese, schon einmal zu Meinungsverschiedenheiten oder Streit kommt?

ANTEILSWERTE: SEHR HAUFIG/HAUFIG

GRUNDGESAMTHEIT: Nicht hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Frauen, die unter 61 Jahre alt sind und mit ihrem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER							
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	297	0	297	22	53	67	63	60	22	0	
Geld	8	0	8	0	15	4	6	7	5	0	
Kinder und Kindererziehung	10	0	10	0	3	15	10	12	9	0	
Verhaltensweisen des Partners	11	0	11	0	21	7	5	15	9	0	
Berufsarbeit des Partners	7	0	7	27	4	4	8	7	0	0	
Zukunftspläne der Familie	4	0	4	0	6	6	6	3	0	0	
Ihre eigenen Zukunftspläne	4	0	4	0	4	4	5	5	0	0	
Ihre Haushaltsführung	5	0	5	27	6	1	2	3	0	0	
Freizeitgestaltung	8	0	8	27	11	4	3	7	5	0	
sexuelle Dinge	3	0	3	0	4	1	0	7	5	0	
Fernsehprogramm	9	0	9	0	13	10	6	12	9	0	
Politik	5	0	5	0	8	4	2	7	0	0	
SUMME	74	0	74	81	100	60	53	85	42	0	

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

1.2.3 Indizes (Spaltenprozent)

Indizes wurden bei einigen Fragen gebildet, bei denen die Befragungspersonen mehrere der vorgegebenen Antwortkategorien (z.B. Frage nach gesundheitlichen Beschwerden) auswählen konnten.

Durch die Bildung dieser Indizes kann nachträglich die Anzahl der Personen bestimmt werden, die mindestens eine Beschwerde eines Krankheitssyndroms (z.B. Index Hautleiden) genannt haben. (s. Beispiel auf der gegenüberliegenden Seite).

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Index Verdauungssystem	26	20	31	17	23	25	23	34	35	28
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	19	18	20	19	28	19	21	19	12	8
Index Atmungsorgane	33	32	34	46	32	32	32	27	31	35
Index Harn- und Geschlechts- organe	12	5	17	10	15	9	11	14	13	10
Index Hautleiden	11	11	12	15	13	14	10	9	9	8
Index Skelett/Muskeln	38	36	40	18	24	33	37	51	59	50
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	43	35	49	21	24	31	39	54	69	72
Index Drüsenbeschwerden	5	3	6	0	2	1	4	7	10	10
ZWISCHENSUMME	187	160	209	146	161	164	177	215	238	221

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

2. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TABELLENKÖPFE (Spaltenprozent)

Die Ergebnisse bzw. Antwortverteilungen zu jeder Frage werden für 36 Teilgruppen der Bevölkerung ausgewiesen. Diese Auszählungen sind in 3 unterschiedlichen Tabellenköpfen ausgewiesen, wobei jeder Tabellenkopf auch die Gesamtverteilung als Vergleichsmaßstab enthält.

• Kopf 1 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Geschlecht: Männer
Frauen
- Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter

• Kopf 2 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen:

- Männer-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 Jahre und älter
- Frauen-Alter: bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 Jahre und älter

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

- Kopf 3 enthält die Auszählungen nach den Merkmalen
 - Erwerbstätigkeit: a) Hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - b) Hauptberuflich erwerbstätige nicht verheiratete Männer
 - c) Hauptberuflich erwerbstätige verheiratete Männer
 - d) Hauptberuflich erwerbstätige nicht verheiratete Frauen
 - e) Hauptberuflich erwerbstätige verheiratete Frauen
 - f) In betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen
 - g) Früher hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - h) Früher hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - j) Früher hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-) Partner zusammen leben
 - k) Personen, die zur Zeit arbeitslos sind
 - l) Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige insgesamt
 - m) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Männer
 - n) Noch nie hauptberuflich erwerbstätige Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem (Ehe-) Partner zusammen leben

Die Gruppe k) "Personen, die zur Zeit arbeitslos sind" stellt eine Teilgruppe der Gruppen g) "Früher hauptberuflich Erwerbstätige" und l) "Noch nie hauptberuflich Erwerbstätige" dar. Die Identifikation der Gruppen erfolgte aufgrund der Fragen 1, 2, 69 sowie 88 und 89

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

3. Zeilenprozentuierung

3.1 Lesehinweise

In einem zweiten Tabellenteil wird eine Zeilenprozentuierung, d.h. waagerechte Prozentuierung einiger ausgewählter Merkmale dargestellt. Diese Merkmale werden in Beziehung gesetzt zu einem Sonderkopf, der speziell für den jeweiligen Teilband gebildet wurde. Diese Prozentuierungsweise erlaubt es, eine Vielzahl verschiedener Merkmale auf ihren Zusammenhang mit für den jeweiligen Teilbereich relevanten Merkmalen zu untersuchen.

Hierzu ein Beispiel: 19% aller ganztags hauptberuflich erwerbstätigen (N = 800) haben bis 5 kg Übergewicht. Im Gesamt der Bevölkerung sind dies 17% .

I. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1a auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	UNTERGEWICHT		NORMAL-/ IDEAL- GEWICHT	bis 5 kg	ÜBERGEWICHT			Esse unter Zeit- druck	Esse un- regelmäßig	Esse nachts ein Früh- stück	Esse in Fülle und Genuss
		6 kg und mehr	bis 5 kg			6-10 kg	11-20 kg	Mehr als 20 kg				
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	658	411	139	343	242	164	39	225	523	210	1315
%	100	33	21	7	17	12	8	2	11	26	10	66
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags	800	31	20	7	19	14	8	2	18	30	13	55
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	125	30	28	9	15	8	7	4	13	33	6	50
in betrieblicher Ausbildung/ Lehre	35	63	20	14	3	3	0	0	23	29	14	63
in anderer beruflicher Ausbildung	1	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	0
z.Zt. arbeitslos gemeldet	57	53	14	7	7	14	4	4	7	35	14	66
Nicht hauptberuflich er- werbstätig (unter 20 Stunden pro Woche):												
Hausfrau, Hausmann	363	29	23	4	21	10	10	3	5	13	1	84
Rentner, Pensionär	340	14	18	11	22	18	10	1	2	11	1	90
Schüler, Student	247	64	21	4	6	3	1	0	9	47	29	47
Mehr-; Zivildienst- leistender	12	83	25	0	0	0	0	0	33	25	25	58
sonstige(r) nicht haupt- beruflich Erwerbstätige(r)	12	17	25	9	25	17	0	0	0	25	9	67
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

3.2 Beschreibung des Sonderkopfes

Anhand einiger Merkmale zum Freizeitverhalten und -erleben wurde für den Teilband "Freizeit" ein Sonderkopf gebildet. Die Angaben hierzu stammen aus den Fragen 122 - 124.

Personen, die mindestens einmal pro Woche

- Spazieren gehen
- Sport treiben
- Bücher lesen
- Nebenerwerb ausführen
- Gaststätten besuchen
- Veranstaltungen besuchen
- Sich mit Freunden treffen
- Sich mit Verwandten treffen

Weiterhin wurden subjektive Einschätzungen der Erlebnisqualität und der Quantität der freien Zeit dargestellt:

Zufriedenheit mit den Freizeitaktivitäten

- zufrieden
- unzufrieden

Subjektiv genügend freie Zeit

- ja
- nein

A. ZUR HANDABUNG DES DATENBANDES

4. Fehleroleranztabelle

Fehleroleranztabelle

$p - 1\sigma \leq P \leq p + 1\sigma$

$\sigma = \sqrt{2 \cdot \frac{p(100-p)}{n}}$

$1 = 2 \Rightarrow$ Sicherheitsgrad 95,5 %
 $P =$ Merkmalsanteil in der Grundgesamtheit

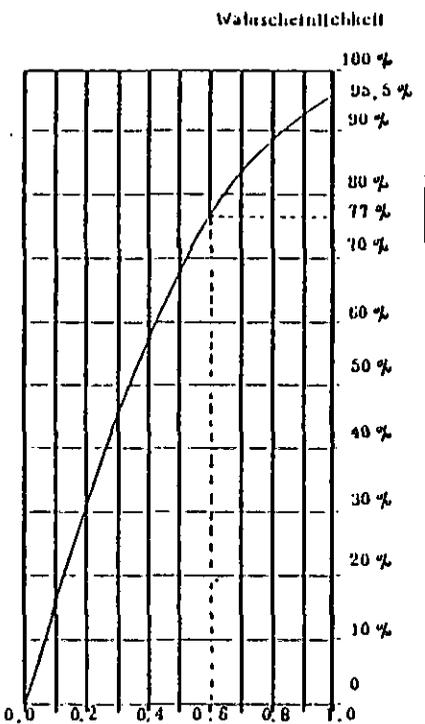
$p =$ Merkmalsanteil in der Stichprobe (in %)
 $n =$ Stichprobenumfang

$n \backslash p =$	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
100	(-)	(-)	(-)	(-)	12,2	13,0	13,6	13,9	14,1	14,1	14,1	13,9	13,6	13,0	12,2	11,0	10,1	8,5	6,2
200	(-)	(-)	7,1	8,0	8,7	9,2	9,5	9,8	9,9	10,0	9,9	9,8	9,5	9,2	8,7	8,0	7,1	6,0	4,4
300	(-)	4,9	5,8	6,5	7,1	7,5	7,8	8,0	8,1	8,2	8,1	8,0	7,8	7,5	7,1	6,5	5,8	4,9	3,6
400	(-)	4,2	5,0	5,7	6,1	6,5	6,7	6,9	7,0	7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,1	5,7	5,0	4,2	3,1
500	(-)	3,8	4,5	5,1	5,5	5,8	6,0	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8	5,5	5,1	4,5	3,8	2,8
600	(-)	3,5	4,1	4,6	5,0	5,3	5,5	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,5	5,3	5,0	4,6	4,1	3,5	2,5
700	2,3	3,2	3,8	4,3	4,6	4,9	5,1	5,2	5,3	5,3	5,3	5,2	5,1	4,9	4,6	4,3	3,8	3,2	2,3
800	2,2	3,0	3,6	4,0	4,3	4,6	4,8	4,9	5,0	5,0	5,0	4,9	4,8	4,6	4,3	4,0	3,6	3,0	2,2
900	2,1	2,8	3,4	3,8	4,1	4,3	4,5	4,6	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5	4,3	4,1	3,8	3,4	2,8	2,1
1.000	1,9	2,7	3,2	3,6	3,9	4,1	4,3	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	4,3	4,1	3,9	3,6	3,2	2,7	1,9
1.100	1,9	2,6	3,0	3,4	3,7	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,1	3,9	3,7	3,4	3,0	2,6	1,9
1.200	1,8	2,4	2,9	3,3	3,5	3,7	3,9	4,0	4,1	4,1	4,1	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	2,9	2,4	1,8
1.300	1,7	2,4	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4	3,1	2,8	2,4	1,7
1.400	1,6	2,3	2,7	3,0	3,3	3,5	3,6	3,7	3,8	3,8	3,8	3,7	3,6	3,5	3,3	3,0	2,7	2,3	1,6
1.500	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,3	3,5	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6	3,5	3,3	3,2	2,9	2,6	2,2	1,6
1.600	1,5	2,1	2,5	2,8	3,1	3,2	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,2	3,1	2,8	2,5	2,1	1,5	
1.700	1,5	2,1	2,4	2,7	3,0	3,1	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,1	3,0	2,7	2,4	2,1	1,5	
1.800	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	2,7	2,4	2,0	1,5	
1.900	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	2,8	2,6	2,3	1,9	1,4	
2.000	1,4	1,9	2,3	2,5	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	<u>3,2</u>	3,1	3,1	3,0	2,9	2,7	2,5	2,3	1,9	1,4
2.500	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,3	2,0	1,7	1,2
3.000	1,1	1,5	1,8	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,2	2,1	1,8	1,5	1,1
4.000	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0
6.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8
8.000	0,7	0,9	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7
10.000	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8	0,6	0,6
15.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5
20.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,6	0,4

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang $n=2.000$ liefert einen Anteil von 50 % Telefonbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen $\pm 3,2\%$ (markierter Wert). Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 % liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 50 % $\pm 3,2\%$, d.h. zwischen 46,8 % und 53,2 %.

Die niedrigen Anteilswerte aus kleinen Stichproben, bei denen keine Fehleroleranz angegeben ist, sind nur eingeschränkt interpretierbar, weil diese Fehleroleranzen mehr als die Hälfte des Anteilswertes betragen (z.B. $\pm 8,5\%$ $n=100$ und $p=10\%$).

Kurve zur Bestimmung der Fehleroleranzen bei reduziertem Genauigkeitsanspruch.



Reduktionsfaktoren zu den in der Tabelle ausgewiesenen Fehlergrenzen.

Beispiel: Einem Sicherheitsniveau von 77 % entspricht in der Grafik der Reduktionsfaktor 0,6 (vgl. gestrichelte Linie). Das nebenstehende Beispiel Telefonbesitzer lautet dann: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 77 % liegt der wahre Anteil bei 50 % $\pm 1,9\%$ ($3,2\% \text{ mal } 0,6 = 1,9\%$), d.h. zwischen 48,1 % und 51,9 %.

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

A. ZUR HANDHABUNG DES DATENBANDES

5. HINWEISE AUF DIE VERSCHIEDENEN INFORMATIONSMANGEBOTE DER EFFIZIENZKONTROLLE 1984

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit für unterschiedliche Nutzerinteressen wird das umfangreiche Datenmaterial in verschiedenen "Verarbeitungsstufen" angeboten.

• Datenpool

- Grundtabellen: In dem alle Ergebnisse in Fragebogenreihenfolge und für 3 Tabellenköpfe in Tabellenform dargestellt sind.

- EDV-Datenband: Auf dem alle Ergebnisse der Effizienzkontrolle 1984 gespeichert sind. Längsschnittvergleiche unter Zuhilfenahme der EDV-Datenbänder früherer Jahre sind möglich.

• Datenbände in Form von Tabellenbänden, die den Überblick über ausgewählte Teilbereiche geben

Diese Tabellenbände sind kommentierte Nachschlagewerke für Informations- und Planungszwecke.

• Planungsrelevante Analysen

Zur Überprüfung der Fragen und Hypothesen, die Ausgangspunkt der Effizienzkontrolle 1984 sind, werden zusätzliche Analysen durchgeführt. Sie sollten Antwort geben auf planungsrelevante Fragen, insbesondere auf Entstehungsbedingungen und -gründe für Mißbrauchsverhalten.

6. Kurzkomentar zu ausgewählten Ergebnissen

1) Zeitreihenvergleiche

Gegenüber früheren Erhebungen der BZGA wurden in der diesjährigen Befragung in unveränderter Form übernommen:

Fragen nach der

- Zufriedenheit mit der Menge der frei verfügbaren Zeit
- Zufriedenheit mit der Erlebnisqualität der freien Zeit

In einer gegenüber den vorherigen Befragungen modifizierten Form wurden Fragen nach der

- Mitgliedschaft in Vereinen, Organisationen, Clubs
- Teilnahme an Vorträgen, Kursen, Lehrgängen

erhoben. Dies macht eine kurze Erörterung der Ergebnisse auf dem Hintergrund früherer Erhebungsergebnisse möglich.

a) Subjektiv genügend freie Zeit

Bemerkenswert ist hier, daß der Anteil der Befragten insgesamt, die angeben, daß "ihnen neben ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit (verbleibt), in der sie machen können, was sie wollen", von 75% im Jahre 1980 auf 83% angestiegen ist (p.1).

Diese Differenz kann allerdings nicht als Beleg für einen mehrjährigen Trend gelesen werden, weil dabei die unterschiedlichen Erhebungszeitpunkte berücksichtigt werden müssen (JEK 1980: Februar/März; JEK 1984: August)

Es muß davon ausgegangen werden, daß das Urteil der Befragten an Referenzzeiträumen orientiert ist, deren Ausdehnung sich zwar im einzelnen erheblich unterscheiden mag, als deren relative Mitte aber wohl der jeweilige

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

Befragungszeitpunkt zu gelten hat. Dieser fiel bei der vorliegenden Untersuchung bei 16% der Befragten in die Urlaubszeit (p.21) bzw. lag bei einem noch erheblich größeren Teil in deren unmittelbarer Nähe (vgl. p.22).

Festzuhalten bleibt vorläufig, daß die notierte Zunahme an Freizeit in der Gesamtbevölkerung im wesentlichen aus entsprechenden Veränderungen in den Gruppen der über 30 Jahre alten Männer und der Frauen zwischen 20 und 49 Jahren resultiert, also den Gruppen mit dem jeweils höchsten Anteil an Erwerbstätigen.

Inwieweit sich in dieser Entwicklung z.B. geänderte Arbeitszeitregelungen oder eine Veränderung traditioneller Formen der Arbeitsteilung im Haushalt bemerkbar machen, ist erst auf der Basis weitergehender Analysen bestimmbar.

b) Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten

Generell kann ein Trend zur Polarisierung festgestellt werden: Sowohl Zufriedenheit als auch Unzufriedenheit haben - auf die Gesamtbevölkerung bezogen - leicht zugenommen, gesunken ist der Anteil derjenigen, die angeben, "noch nie darüber nachgedacht" zu haben.

Dieses Gesamtbild resultiert aus in den einzelnen Altersgruppen sehr heterogenen Entwicklungen. Deutlich mehr Zufriedenheit bekunden Männer in den Altersgruppen bis 19 Jahre und über 40jährige, sowie Frauen zwischen 30 und 39 Jahren.

Auffällig ist - und darauf wird noch zurückzukommen sein - daß sich die bereits in früheren Untersuchungen belegte geschlechtsspezifische Differenz: relativ mehr Zufriedenheit und ein geringeres "Bedürfnis nach mehr Abwechslung und neuen Ideen" bei den Männern, mittlerweile noch deutlich verschärft hat (vgl. p.14).

Insbesondere Frauen in den unteren Altersgruppen, generell aber über alle Altersgruppen hinweg, artikulieren eine wachsende Unzufriedenheit. Diese Gruppe rekrutiert sich in erheblichem Maß aus denjenigen, die bislang angaben, darüber noch nie nachgedacht zu haben. (Dies waren bei den 30 bis 39jährigen Frauen 1980 immerhin 21% im Unterschied zu 5% 1984, so daß in dieser Gruppe, atypisch in dieser Stärke, sowohl der Anteil der Zufriedenen von 54 auf 61%, als auch der Anteil der Unzufriedenen (von 23 auf 34%) angestiegen ist.)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

KURZKOMMENTAR

c) Mitgliedschaft in Vereinen/Organisationen/Clubs

Beim Vergleich der Daten der JEK 84 mit denen früherer Jahre ist einmal zu beachten, daß in diesem Jahr nur noch nach "aktiver" Mitgliedschaft gefragt wurde ("d.h., besuchen sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?"); eine Einschränkung, die sich erwartungsgemäß als "Mitgliederrückgang" bei Organisationen mit einem gewissen Anteil eher "passiver" Mitglieder, wie z.B. den Gewerkschaften bemerkbar macht, gleichzeitig aber den Mitgliederanteil an den verschiedenen Hobby- und Geselligkeitsvereinigungen unberührt läßt.

Andererseits ist in diesem Jahr die Liste der Vereine, Organisationen und Clubs etwas stärker differenziert und verlängert worden.

Dies ist ein Grund dafür, daß trotz der angeführten Einschränkung der Anteil der Personen, die mindestens eine Mitgliedschaft nennen, von 53 auf 58% angestiegen ist.

d) Teilnahme an Vorträgen/Kursen/Lehrgängen

Zwar scheint generell (bei Männern und Frauen und über alle Altersgruppen hinweg) eine Verringerung der Teilnahme vorzuliegen (Keine Teilnahme geben statt 72% jetzt 78% der Befragten an), es dürfte sich in diesem Rückgang aber die Tatsache niederschlagen, daß in diesem Jahr keine Liste von Vereinen und Institutionen vorgelegt wurde, die Vorträge etc. veranstalten. (Eine solche Listenvorlage bewirkt erfahrungsgemäß eine Aktivierung des Erinnerungsvermögens, die die Zahl der Nennungen steigen läßt.)

2) Einzelergebnisse

Über alle Altersgruppen hinweg ist der Anteil der Frauen, die über nicht genügend Zeit verfügen und ein Bedürfnis nach mehr Abwechslung oder neuen Ideen bekunden, deutlich höher als der Anteil der Männer.

Am geringsten ist diese Differenz zwischen hauptberuflich erwerbstätigen, nicht verheirateten Männern und Frauen; sie erhöht sich drastisch nach der Hochzeit:

Während bei den Männern der Anteil derjenigen, die angeben, über genügend freie Zeit zu verfügen bei nicht verheirateten und verheirateten unverändert 81% beträgt, der Anteil mit der Freizeit "Zufriedener" gar von 67 auf 78% ansteigt (s.p. 45 und 48), stellt sich bei den Frauen die Entwicklung genau umgekehrt dar; der Anteil "genügend freie Zeit" sinkt von 80 auf 62%, der Anteil "Zufriedener" von 66 auf 64%.

(Während 17% der Gesamtbevölkerung angeben, nicht über genügend freie Zeit zu verfügen, beträgt dieser Anteil unter den hauptberuflich erwerbstätigen und verheirateten Frauen 37%, in der entsprechenden Gruppe der Männer 19%.)

Die aus der noch weitgehend geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung im Haushalt (und ihren asymmetrischen Belastungen) resultierende Doppelbelastung erwerbstätiger Frauen schlägt sich auch darin nieder, daß - ganz im Unterschied zu den Männern, die hier von ihrem Ehestand relativ unbeeinflusst bleiben - mit der Hochzeit die Teilnahme an eher aktiven Freizeitbetätigungen deutlich absinkt. Unverheiratete Männer gehen zu 30% mindestens einmal wöchentlich spazieren, verheiratete - z.T. altersbedingt - zu 43%, bei Frauen sinkt der entsprechende Anteil von 48 auf 39%; mindestens einmal pro Woche Sport treiben 31% der unverheirateten erwerbstätigen Männer, immerhin noch 29% der verheirateten. Bei den Frauen sinkt der entsprechende Anteil von 38 auf 25%.

Einem Hobby gehen mindestens einmal pro Woche oder sogar jeden Tag von den Erwerbstätigen bei den unverheirateten Männern 59% nach, bei den verheirateten sind es noch 53%. Bei den Frauen sinkt in diesen Gruppen der jeweilige Anteil von 58 auf 33%

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Subjektiv genügend und befriedigende freie Zeit

	1974 %	1975 %	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %
Mir bleibt neben meiner Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der ich machen kann, was ich will						
ja	73	78	81	78	75	83
nein	26	20	18	21	22	17
keine Angabe	1	1	1	1	2	-
Ich bin insgesamt gesehen....mit dem, was ich in meiner Freizeit so tue						
ganz zufrieden	x	x	70	68	67	71
Bedürfnis nach Abwechslung oder neuen Ideen	x	x	22	25	21	23
noch nie darüber nachgedacht	x	x	7	7	10	6
keine Angabe	x	x	1	1	1	1

Fragentext: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

Fragentext: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun, oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

EFFIZIENZKONTROLLE DER BZGA 1984

LÄNGSSCHNITT

Aktive Mitgliedschaft in ausgewählten Vereinen, Organisationen oder Clubs

	1976 %	1978 %	1980 %	1984 %
Gewerkschaften	13	12	15	10
Politische Partei	5	4	3	4
Bürgerinitiative, politisch engagierter Verein	1	1	1	1
Berufsorganisation, Berufsverband	4	5	4	5
Sportverein	21	21	24	24
Privater Club (Kegeln, Skat, usw.)	12	12	9	10
Selbsthilfegruppen, z.B. Rauchen, Alkohol, Übergewicht, Frauen u.a.	x	o	1	1
<hr/>				
Mitglied in mindestens einem Verein, Organisation oder Club	51	51	53	58
Kein Mitglied in einem Verein, Organisation oder Club	45	48	44	42
Keine Angabe	4	0	3	-

Fragentext: Sind Sie Mitglied in einem dieser Vereine, Organisationen oder Clubs? (Listenvorlage)

1984: In welchem dieser Vereine nehmen Sie z.Zt. aktiv teil?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Freizeit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
122	Subjektiv genügend freie Zeit	1	23	45	
123	Freizeitaktivitäten	2	24	46	
124	Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten	14	36	58	
125	Besuch von Freunden/Verwandten in der Wohnung	15	37	59	
126	Existenz einer intensiven persönlichen Beziehung	16	38	60	
127	Wunsch nach mehr Freunden und Bekannten	17	39	61	
128	Aktive Mitgliedschaft in Vereinen/ Organisationen/Clubs	18	40	62	
129	Teilnahme an Vorträgen, Kursen, Lehr- gängen	20	42	64	
S37	Zur Zeit (August 1984) in Urlaub	21	43	65	
S38	1984 Urlaub gehabt	22	44	66	

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Freizeit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>DEMOGRAFISCHE MERKMALE</u>				
1	Hauptberufliche Erwerbstätigkeit	-	-	-	67
S3	Schulabschluß				68
S5	Quelle des Lebensunterhalts				69
S6	Familienstand/Form des Zusammenlebens				70
S9	Erwerbstätigkeit des (Ehe-) Partners				71
S20	Berufliche Stellung des Vaters				72
S29	Anzahl Kinder unter 18 Jahre				73
S24	Anzahl Personen im Haushalt				74
	<u>FREIZEIT</u>				
122	Subjektiv genügend freie Zeit				75
123	Freizeitaktivitäten				76
124	Zufriedenheit mit Freizeitaktivitäten				80
126	Existenz einer intensiven persönlichen Beziehung (außer zu Haushaltsangehörigen)				81
127	Wunsch nach mehr Freunden/Bekanntem				82
	<u>PROBLEMBELASTUNG</u>				
130	Beunruhigung (Befürchtungen) aufgrund einzelner Probleme				83
S36	Lärmbelästigung in der Wohnung				92
	<u>GESUNDHEIT</u>				
Sonder- tabelle	Intensität gesundheitlicher Beschwerden, Belastungen in ausgewählten Bereichen, subjektive Einschätzung des Gesundheits- zustandes				93
155	Krankheiten, Beschwerden in den letzten 3 Monaten				94
157	Psychosomatische Beschwerden				96
160	Häufigkeit der Arztbesuche in den letzten 3 Monaten				101
161	Dauer eines Krankenhausaufenthaltes in den letzten 12 Monaten				102
162	Vorsorgeuntersuchung in den letzten 12 Monaten				103
163	Kuraufenthalt in den letzten fünf Jahren				104

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Freizeit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>ERWERBSTÄTIGKEIT</u> (Nur Personen, die mind. 20 Std. pro Woche hauptberuflich erwerbstätig sind)				
3b	Heutige berufliche Stellung	-	-	-	105
4	Arbeitszeitregelung				106
5a	Fließbandarbeit				107
7-9	Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Nacht- oder Bereitschaftsdienste				108
15	Wöchentliche Arbeitszeit insgesamt				109
17	Einkommensform (Beruf)				110
44	Sicherheit des Arbeitsplatzes				111
46	Beruflicher Aufstieg/Abstieg in den letzten 5 Jahren				112
55	Psychosomatische Beanspruchungen durch Arbeit				113
	<u>FRÜHERE ERWERBSTÄTIGKEIT</u> (Nur Personen, die früher hauptberuflich erwerbstätig waren)				
60	Letzte berufliche Stellung				116
62	Handlungsspielraum bei der Arbeit				117
	<u>HAUSARBEIT/ROLLENVERSTÄNDNIS</u> (Nur Frauen unter 61 Jahren, die mit ihrem Partner zusammenleben und nicht hauptberuflich erwerbstätig sind)				
113	Hetze bei der Hausarbeit/Monotonie der Hausarbeit				118
107	Geschlechtsrollenorientierung				119
	<u>FAMILIENSTRUKTUR</u> (Nur an Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren)				
S32	Eltern von befragten Kindern/Jugendlichen als Haushaltsmitglieder				120
S33/ S34	Berufstätigkeit im Haushalt lebender Eltern von befragten Kindern/Jugendlichen				121

JAHRESERFOLGSKONTROLLE 1984		TEILBAND: Freizeit			
Frage Nr.	ERHEBUNGSTATBESTAND	KOPF 1	KOPF 2	KOPF 3	KOPF 4
		Geschlecht Alter	M-Alter F-Alter	Befragten- gruppen	Sonder- kopf
	<u>RAUCHEN</u>				
Sonder- tabelle	Raucher/Frühere Raucher/Nie-Raucher/ <u>Für Raucher</u> : täglicher Zigarettenkonsum, Alter bei Rauchbeginn, bisherige Ver- suche, aufzuhören	-	-	-	123
141	Frühere Raucher: Alter bei Rauchbeginn				124
142	Frühere Raucher: Zeitraum seit der Rauch- entwöhnung				125
143	Frühere Raucher: Anzahl früher gerauchter Zigaretten				126
144	Anzahl Raucher im Haushalt				127
	<u>ALKOHOLKONSUM</u>				
Sonder- tabelle	Intensität des Alkoholkonsums (Q-F Index)				128
154	Alkoholkonsum-Motive (Statements)				129
	<u>MEDIKATION</u>				
Sonder- tabelle	Intensität des Medikamentenkonsums, Regelmäßiger Konsum ausgewählter Medikamente, Zustimmung zu Aussagen zur Medikation				138
164	Medikamentenkonsum in den letzten 3 Monaten				139
165	Medikamentenkonsum vor oder während der Arbeitszeit				146
166	Einstellungen zum eigenen Medikamenten- konsum				147
	<u>ERHÄHRUNG</u>				
Sonder- tabelle	Unter-/Normal-/Übergewicht/Ernährungsge- wohnheiten				148

KCF I

- Geschlecht
- Alter

F 122: GENÜGENDE FREIE ZEIT

Frage 122: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ja	83	86	80	90	79	76	77	79	91	97
nein	17	13	20	11	21	24	23	22	8	2
KA	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1
SUMME	100	99	100	101	101	100	100	101	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄKTIVITÄTEN

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Spazierengehen oder Wandern:										
Das habe ich noch nie gemacht	3	5	2	6	3	4	4	3	2	1
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	9	8	10	10	7	6	6	10	9	18
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	3	3	3	4	5	3	3	2	3	1
ungefähr alle paar Monate	12	16	9	19	16	14	14	11	2	4
mindestens einmal im Monat	21	20	23	28	22	26	24	20	16	10
mindestens einmal pro Woche	39	36	40	26	36	40	43	44	41	33
jeden Tag	13	12	13	6	10	7	6	10	26	31
KA	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1
SUMME	99	101	100	100	93	100	101	100	99	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
selbst Sport treiben:										
Das habe ich noch nie gemacht	17	12	21	4	7	12	14	26	26	36
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	33	31	34	8	26	30	32	41	48	47
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	2	1	2	0	3	2	2	2	1	0
ungefähr alle paar Monate	5	6	5	4	7	7	8	7	1	1
mindestens einmal im Monat	8	10	7	8	11	12	12	6	5	1
mindestens einmal pro Woche	30	33	27	67	41	32	27	14	14	9
jeden Tag	5	7	4	9	6	3	5	5	6	4
KA	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	101	101	99	100	101	101	98

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS (GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Arbeiten an der Wohnung, am Auto oder im Garten:										
Das habe ich noch nie gemacht	6	4	7	9	4	3	4	7	5	9
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	6	4	8	3	1	4	2	2	11	26
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	3	3	4	3	3	3	5	4	3	1
ungefähr alle paar Monate	8	8	9	15	7	8	8	8	4	4
mindestens einmal im Monat	15	22	16	28	21	20	12	12	7	4
mindestens einmal pro Woche	32	39	26	31	38	32	36	33	26	22
jeden Tag	36	20	38	11	24	29	32	34	45	33
KA	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1
SUMME	100	101	101	101	100	99	100	100	101	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BÄSIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	309	332	276	281	201
einem Hobby nachgehen:										
Das habe ich noch nie gemacht	12	10	14	13	9	11	12	18	10	15
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	15	11	18	4	11	12	13	18	21	32
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	2	2	3	0	3	2	3	4	2	1
ungefähr alle paar Monate	5	4	7	2	6	6	6	8	7	3
mindestens einmal im Monat	14	15	12	12	14	17	17	14	12	7
mindestens einmal pro Woche	36	40	32	48	40	43	37	26	30	22
jeden Tag	15	17	14	22	17	9	13	12	18	18
KA	0	1	0	0	0	1	1	0	0	1
SUMME	99	100	100	101	100	101	102	100	100	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	303	332	276	281	201
Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung:										
Das habe ich noch nie gemacht	1	1	1	0	1	1	1	0	1	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	1	1	1	0	3	2	1	1	0	2
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
ungefähr alle paar Monate	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0
mindestens einmal im Monat	3	3	2	3	3	2	5	2	1	2
mindestens einmal pro Woche	33	34	33	45	40	33	36	35	23	17
jeden Tag	61	60	61	50	53	61	56	61	73	78
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
SUMME	100	99	99	99	102	100	100	101	99	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	291	201
Bücher lesen:										
Das habe ich noch nie gemacht	6	8	4	5	5	6	8	7	5	6
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	12	13	11	4	9	9	12	16	12	26
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	5	5	4	4	5	5	6	6	4	2
ungefähr alle paar Monate	14	12	15	12	16	13	17	17	12	7
mindestens einmal im Monat	17	19	15	16	15	21	19	17	15	10
mindestens einmal pro Woche	29	27	30	35	29	27	25	24	33	29
jeden Tag	18	14	20	25	21	17	13	12	19	18
KA	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1
SUMME	101	98	99	101	100	99	100	100	101	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT %	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter 5-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen:										
Das habe ich noch nie gemacht	9	11	8	6	5	6	14	13	8	16
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	27	22	31	1	11	23	23	37	43	57
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	13	11	14	3	10	18	20	16	11	6
ungefähr alle paar Monate	26	26	26	35	28	31	26	20	21	14
mindestens einmal im Monat	20	24	17	44	36	19	14	9	10	5
mindestens einmal pro Woche	4	6	4	11	9	4	3	2	1	0
jeden Tag	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
KA	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
SUMME	99	101	100	100	99	101	101	98	100	98

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Veranstaltungen besuchen:										
Das habe ich noch nie gemacht	5	4	6	5	2	4	5	6	5	8
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	13	11	16	1	6	9	5	13	26	46
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	13	10	16	8	9	11	17	19	20	11
ungefähr alle paar Monate	32	30	34	28	32	42	37	36	23	24
mindestens einmal im Monat	27	33	23	39	34	31	29	22	21	7
mindestens einmal pro Woche	8	11	6	18	17	4	7	4	5	3
jeden Tag	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	98	99	101	101	99	101	100	100	100	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLSCHAFTLICHE FREIZEITAKTIVITÄTEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Restaurant oder Gaststätte besuchen:										
Das habe ich noch nie gemacht	6	5	6	11	1	2	5	5	10	9
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	10	8	11	0	4	6	5	11	18	34
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	7	4	9	4	4	4	7	8	10	10
ungefähr alle paar Monate	23	19	27	24	18	19	27	32	21	21
mindestens einmal im Monat	30	29	31	27	35	42	30	26	29	15
mindestens einmal pro Woche	23	34	14	32	36	26	24	18	11	9
jeden Tag	1	3	0	2	3	2	2	1	1	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	100	101	98	100	101	101	100	102	100	98

10

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	261	201
Treffen mit Freunden und Bekannten:										
Das habe ich noch nie gemacht	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	2	2	2	0	1	1	1	1	4	10
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	1	1	1	1	0	0	1	2	4	2
ungefähr alle paar Monate	10	9	12	4	5	9	15	22	9	8
mindestens einmal im Monat	28	25	31	7	13	29	36	37	38	31
mindestens einmal pro Woche	48	51	45	46	64	57	44	36	38	42
jeden Tag	10	11	8	42	11	5	1	1	5	6
KA	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1
SUMME	100	101	100	100	99	101	100	100	99	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Treffen mit Verwandten:										
Das habe ich noch nie gemacht	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	3	3	2	1	2	2	3	2	4	7
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	6	8	5	6	6	5	6	6	9	6
ungefähr alle paar Monate	21	22	20	32	21	21	20	19	17	19
mindestens einmal im Monat	35	34	35	30	33	36	39	41	32	29
mindestens einmal pro Woche	30	27	33	28	32	32	26	28	33	31
Jeden Tag	4	4	4	4	5	3	4	3	4	6
KA	0	1	0	0	0	0	1	0	1	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	100	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

NEBENVERDIENST IN DER FREIZEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
zusätzliches Geld verdienen:										
Das habe ich noch nie gemacht	52	50	55	44	46	53	55	63	53	53
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	28	25	30	9	22	27	28	29	41	40
Das mache ich:										
ungefähr einmal im Jahr	4	5	3	10	5	6	4	1	1	0
ungefähr alle paar Monate	5	8	3	12	12	4	5	1	1	1
mindestens einmal im Monat	3	5	2	8	5	3	2	2	2	1
mindestens einmal pro Woche	5	6	5	14	9	5	4	2	1	2
Jeden Tag	1	1	2	2	1	2	2	1	1	1
KA	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
SUMME	98	100	100	99	100	101	101	100	100	98

F 124: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 124: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und alter S-%
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ganz zufrieden	71	76	66	69	63	66	71	70	79	82
Bedürfnis nach mehr Ab- wechslung oder neuen Ideen	23	18	27	27	30	29	21	21	15	12
noch nie darüber nachgedacht	6	6	6	4	6	6	6	9	5	6
KA	1	1	1	0	1	0	2	0	1	0
SUMME	101	101	100	100	100	101	100	100	100	100

F 125: BESUCH VON FREUNDEN/VERWANDTEN IN DER WOHNUNG

Frage 125: Wenn Sie einmal zurückdenken, wie oft hatten Sie in den letzten drei Monaten Freunde, Bekannte oder Verwandte in der Wohnung zu Besuch, bzw. wie häufig haben Sie selbst Freunde, Bekannte oder Verwandte in deren Wohnung besucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Jeden Tag	5	5	5	14	5	2	3	4	4	5
mehrmals in der Woche	22	21	22	41	36	21	9	10	19	13
ungefähr einmal pro Woche	38	37	38	23	39	48	42	36	34	39
ungefähr einmal im Monat	30	30	30	18	17	25	37	42	35	34
seltener/gar nicht	5	7	4	2	3	4	8	8	7	8
KA	0	0	1	2	0	0	0	0	1	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	100	100	99

F 126: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 126: Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	322	1078	250	351	308	332	276	291	201
Ja	74	70	78	88	83	77	67	71	66	69
nein	25	29	22	12	16	24	33	29	33	31
KA	1	1	1	1	2	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

F 127: WUNSCH NACH MEHR FREUNDEN UND BEKANNTEN

Frage 127: Hätten Sie gern mehr Freunde und enge Bekannte oder sind Sie damit zufrieden, wie es im Augenblick ist?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
hätte gern mehr	15	12	17	18	17	16	14	12	14	11
bin zufrieden	84	86	82	80	82	82	84	88	85	89
KA	2	1	2	3	1	2	2	0	1	2
SUMME	101	99	101	101	100	100	100	100	100	101

F 128: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 128: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)	9	16	2	1	10	12	11	12	8	3
Deutsche Angestellten-gewerkschaft	1	2	1	0	2	3	2	2	0	0
Bauernverband	1	2	0	0	1	0	3	0	1	0
Beamtenorganisation	1	2	0	0	1	1	1	1	1	2
Einzelhandels- oder Gewer- verband	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
Industrie- oder Unternehm- verband	1	1	1	0	0	2	3	2	0	0
sonstige Berufsorganisation	2	4	1	0	3	5	2	3	2	1
politische Partei	4	7	2	1	5	5	7	5	5	2
kirchlichen/religiöser Verein (Verband)	8	7	10	5	4	5	9	15	12	11
Gesangverein	4	5	3	2	2	3	5	6	4	6
Sportverein	24	31	18	47	31	27	28	18	7	4
sonstige Hobby-Vereinigen	6	9	4	10	5	6	9	5	5	3
Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein)	6	9	3	3	6	6	3	12	7	3
ZWISCHENSUMME	67	95	45	69	70	76	84	82	52	35

F 128: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 128: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
sonstige gesellige Vereinigungen (Kegelclub usw.)	10	13	8	0	13	17	13	12	10	1
Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband	1	1	1	0	0	0	0	3	3	2
Wohlfahrtsverbände / Kriegsopferverbände	2	2	2	1	2	1	1	1	4	6
Jugendorganisation / Studentenverband	2	3	1	8	3	1	1	2	0	0
Bürgerinitiative	1	1	1	0	4	1	1	1	1	0
Selbsthilfegruppen	1	1	1	0	1	0	2	1	0	0
andere Vereine oder Verbände	9	12	7	10	7	11	10	11	7	9
SUMME	93	128	66	88	100	107	112	113	77	53
mindestens eine Mitgliedschaft	58	71	46	69	60	62	62	59	48	39
keine Mitgliedschaft	42	29	54	32	40	38	38	41	52	61

F 129: TEILNAHME AN VORTRÄGEN, KURSEN, LEHRGÄNGEN

Frage 129: Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate an einem oder mehreren Vorträgen, Kursen oder Lehrgängen zur Fort- und Weiterbildung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 - 69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
nein	78	73	83	78	64	70	72	86	93	96
ja, teilgenommen:										
an einem	11	13	10	14	17	14	16	8	4	2
an 2	5	8	4	5	11	9	5	3	1	1
an 3	2	3	1	1	2	3	3	2	1	0
an mehr als 3	3	4	2	1	6	5	4	1	1	0
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	101	100	100	100	101	100	100	100	99

20

S 37: ZUR ZEIT (AUGUST 1984) IN URLAUB

S 37: Haben Sie zur Zeit Urlaub?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ja	16	19	14	53	17	13	11	12	6	4
nein	83	79	86	46	82	87	88	88	92	97
KA	1	1	0	1	0	1	1	0	2	0
SUMME	100	99	100	100	99	101	100	100	100	101

S 38: URLAUB IM JAHRE 1984 GEHABT

S 38: Haben Sie in diesem Jahr (1984) bereits Urlaub gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT S-%	GESCHLECHT		ALTER						
		Männer S-%	Frauen S-%	bis 19 Jahre S-%	20 - 29 Jahre S-%	30 - 39 Jahre S-%	40 - 49 Jahre S-%	50 - 59 Jahre S-%	60 - 69 Jahre S-%	70 Jahre und älter S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	922	1078	250	351	308	332	276	281	201
ja	49	53	45	61	53	54	59	49	33	21
nein	50	45	55	37	46	45	40	50	65	79
KA	1	2	0	2	1	1	1	1	1	0
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100	99	100

KOPF II

- Männer-Alter
- Frauen-Alter

F 122: GENÜGENDE FREIE ZEIT

Frage 122: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
ja	83	93	88	80	81	81	95	87	70	71	73	76	89	93
nein	17	7	12	20	19	19	4	14	29	29	27	24	10	2
KA	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0
SUMME	100	100	101	100	100	100	100	101	100	100	101	100	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄKTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	123	174	157	161	148	137	122
Spazierengehen oder Wandern:														
Das habe ich noch nie gemacht	3	12	3	6	4	2	3	0	2	1	3	3	1	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	9	7	8	4	5	12	12	13	6	8	7	9	9	21
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	3	4	5	3	4	2	1	5	5	3	2	3	4	2
ungefähr alle paar Monate	12	25	21	15	19	10	3	13	12	13	9	11	2	5
mindestens einmal im Monat	21	19	20	28	21	17	13	38	25	24	26	22	16	11
mindestens einmal pro Woche	38	25	32	39	42	48	31	27	41	41	43	41	45	35
jeden Tag	13	7	16	4	5	9	34	5	9	10	7	11	23	26
KA	0	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	99	101	99	99	101	101	98	101	100	100	97	101	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
selbst Sport treiben:														
Das habe ich noch nie gemacht	17	2	2	13	5	27	21	6	10	11	24	24	29	44
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	33	5	27	28	33	40	50	10	25	32	32	43	43	43
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	2	0	2	2	2	1	1	0	5	1	2	3	1	1
ungefähr alle paar Monate	5	4	5	6	10	5	3	4	8	9	5	8	0	1
mindestens einmal im Monat	8	11	11	14	15	7	5	5	11	11	9	5	4	0
mindestens einmal pro Woche	30	66	44	32	30	15	14	68	37	32	24	13	12	8
jeden Tag	5	11	9	4	5	5	6	8	2	1	5	4	6	3
KA	0	2	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0
SUMME	100	101	100	99	100	100	101	101	99	98	101	101	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lasse Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Arbeiten an der Wohnung, am Auto oder im Garten:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	12	1	1	2	7	2	5	7	5	7	7	6	13
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	6	2	2	3	2	2	13	4	1	6	2	1	13	30
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	3	4	2	3	2	2	2	2	5	3	7	5	3	0
ungefähr alle paar Monate	8	11	10	9	8	11	3	18	9	8	9	4	5	4
mindestens einmal im Monat	15	37	26	33	15	19	6	20	15	8	9	7	6	5
mindestens einmal pro Woche	32	28	44	36	46	40	35	34	32	28	25	27	19	16
jeden Tag	30	4	15	14	23	19	38	18	33	43	42	47	48	31
KA	0	2	0	1	2	1	1	0	0	0	0	1	0	1
SUMME	100	100	100	100	100	101	100	101	102	101	101	99	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
einem Hobby nachgehen:														
Das habe ich noch nie gemacht	12	11	5	9	6	17	12	16	12	13	17	20	10	16
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	15	2	10	7	11	12	21	5	12	17	14	23	24	36
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	2	0	2	1	3	3	1	0	4	2	3	4	3	1
ungefähr alle paar Monate	5	3	4	7	2	4	5	2	7	4	9	11	7	3
mindestens einmal im Monat	14	11	15	19	20	18	8	12	13	16	13	10	14	7
mindestens einmal pro Woche	36	48	43	51	42	30	28	47	38	34	31	22	30	19
jeden Tag	15	24	21	5	13	15	24	20	13	13	12	10	13	16
KA	0	0	0	0	2	1	1	0	0	1	0	1	0	1
SUMME	99	99	100	99	99	100	100	102	99	100	99	101	101	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄKTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung:														
Das habe ich noch nie gemacht	1	0	0	1	2	0	1	0	2	1	1	0	2	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	1	0	2	1	1	0	1	0	2	3	1	1	0	2
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	0
ungefähr alle paar Monate	1	2	0	0	1	0	0	1	2	2	2	1	1	0
mindestens einmal im Monat	3	4	2	2	7	2	2	2	3	1	3	2	1	2
mindestens einmal pro Woche	33	43	38	34	36	37	19	48	41	31	35	32	22	20
jeden Tag	61	52	56	60	54	60	76	49	49	62	59	61	74	75
KA	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	100	101	99	99	101	100	101	100	100	100	101	99	101	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Bücher lesen:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	5	8	9	11	10	8	5	2	4	6	4	5	3
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	12	7	8	13	11	19	21	0	11	6	13	13	9	26
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	5	4	7	5	6	8	3	3	3	6	6	5	4	2
ungefähr alle paar Monate	14	8	14	13	17	15	6	16	18	13	17	19	14	10
mindestens einmal im Monat	17	20	15	24	23	17	15	12	16	20	16	18	13	10
mindestens einmal pro Woche	29	39	29	25	22	21	29	32	28	30	28	27	33	33
jeden Tag	18	16	19	12	11	9	17	33	23	21	14	14	22	15
KA	0	0	0	1	0	1	1	0	0	1	0	1	1	2
SUMME	101	99	100	102	101	100	100	101	101	101	100	101	101	101

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen:														
Das habe ich noch nie gemacht	9	7	6	7	15	12	17	6	3	4	12	14	5	16
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	27	1	7	19	21	39	45	2	15	25	25	35	50	65
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	13	0	7	16	19	17	8	6	12	20	22	16	14	5
ungefähr alle paar Monate	26	28	27	34	23	21	20	41	30	27	28	20	21	11
mindestens einmal im Monat	20	57	40	19	15	9	8	32	32	20	12	9	10	4
mindestens einmal pro Woche	4	9	12	5	5	2	1	13	6	3	1	3	0	0
jeden Tag	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	2	1	0
KA	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	99	102	100	100	101	101	101	100	98	99	100	100	101	101

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Veranstaltungen besuchen:														
Das habe ich noch nie gemacht	5	2	2	4	2	4	7	7	1	4	7	8	5	8
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	13	1	4	3	6	14	33	2	7	13	4	13	26	49
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	13	5	7	8	13	17	12	10	9	14	22	20	23	12
ungefähr alle paar Monate	32	21	25	43	35	33	25	35	40	40	40	39	25	20
mindestens einmal im Monat	27	43	37	38	37	25	17	35	32	25	20	19	19	7
mindestens einmal pro Woche	8	24	23	4	7	6	5	12	10	4	7	1	3	3
jeden Tag	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KA	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	98	99	99	100	100	100	100	101	99	100	100	101	101	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Restaurant oder Gaststätte besuchen:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	11	0	2	5	2	8	11	1	2	6	6	10	11
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	10	0	3	4	5	9	25	0	5	7	5	12	18	34
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	7	3	1	3	5	6	5	5	7	5	10	9	12	14
ungefähr alle paar Monate	23	18	14	13	21	26	17	30	22	25	32	37	24	24
mindestens einmal im Monat	30	21	29	37	25	32	27	32	42	46	35	20	29	10
mindestens einmal pro Woche	23	43	48	37	36	23	16	22	24	15	11	13	8	7
jeden Tag	1	2	5	3	4	0	2	1	0	0	0	1	0	0
KA	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1
SUMME	100	98	100	99	101	99	101	101	101	100	99	99	101	101

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Treffen mit Freunden und Bekannten:														
Das habe ich noch nie gemacht	1	0	0	0	0	1	2	0	1	1	2	1	1	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	2	0	0	1	1	3	8	0	2	0	1	0	3	11
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	1	2	0	1	0	3	3	0	1	0	1	1	4	2
ungefähr alle paar Monate	10	2	5	6	14	19	8	6	5	11	16	24	10	9
mindestens einmal im Monat	28	2	14	26	32	37	35	12	22	31	42	36	39	30
mindestens einmal pro Woche	48	50	68	59	50	36	38	42	60	54	38	34	41	43
jeden Tag	10	45	14	6	1	0	6	40	9	3	1	2	4	7
KA	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	0	0
SUMME	100	101	101	99	99	100	101	100	100	100	102	99	102	102

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	137	122
Treffen mit Verwandten:														
Das habe ich noch nie gemacht	1	0	1	1	1	0	1	0	1	1	2	2	1	1
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	3	1	2	3	5	2	6	2	1	2	1	1	5	5
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	6	10	10	4	8	6	8	2	2	5	4	5	8	7
ungefähr alle paar Monate	21	30	25	23	19	19	19	33	17	19	22	19	13	22
mindestens einmal im Monat	35	34	28	31	39	43	32	25	37	41	39	39	33	26
mindestens einmal pro Woche	30	22	27	36	24	22	27	34	38	29	29	31	36	34
jeden Tag	4	3	6	1	4	4	6	5	3	4	4	3	3	5
KA	0	0	0	0	2	1	2	0	0	0	0	1	0	0
SUMME	100	100	99	99	102	97	101	101	99	101	101	101	99	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

HEBENVERDIENST IN DER FREIZEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
zusätzliches Geld verdienen:														
Das habe ich noch nie gemacht	52	50	36	49	51	65	53	38	56	57	60	61	52	55
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	28	7	19	25	27	26	39	12	25	29	30	31	43	41
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	4	7	6	9	5	2	2	12	3	3	2	1	1	0
ungefähr alle paar Monate	5	14	19	6	8	1	2	11	5	1	2	1	1	1
mindestens einmal im Monat	3	11	8	3	2	2	3	5	2	3	1	1	1	0
mindestens einmal pro Woche	5	10	11	6	5	2	1	19	7	4	2	2	2	2
jeden Tag	1	0	1	1	1	1	1	4	2	3	2	1	1	1
KA	0	0	0	0	1	1	1	0	0	2	0	1	0	1
SUMME	98	99	100	99	100	100	102	101	100	102	99	99	101	101

F 124: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 124: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
ganz zufrieden	71	76	68	71	76	78	86	63	57	61	66	63	77	79
Bedürfnis nach mehr Ab- wechslung oder neuen Ideen	23	20	23	23	18	16	7	33	37	34	24	26	18	16
noch nie darüber nachgedacht	6	3	7	6	6	5	6	5	5	5	7	11	5	5
KA	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	4	0	0	1
SUMME	101	99	99	100	101	99	100	101	100	101	101	100	100	101

F 125: BESUCH VON FREUNDEN/VERWANDTEN IN DER WOHNUNG

Frage 125: Wann Sie einmal zurückdenken, wie oft hatten Sie in den letzten drei Monaten Freunde, Bekannte oder Verwandte in der Wohnung zu Besuch, bzw. wie häufig haben Sie selbst Freunde, Bekannte oder Verwandte in deren Wohnung besucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
jeden Tag	5	20	5	2	1	2	5	8	5	2	6	5	3	6
mehrmals in der Woche	22	35	37	23	12	9	12	47	35	20	7	11	22	15
ungefähr einmal pro Woche	38	22	40	49	40	32	34	24	38	47	45	39	33	43
ungefähr einmal im Monat	30	19	15	23	38	46	38	17	20	28	37	39	35	30
seltener/gar nicht	5	3	3	4	9	10	10	0	2	4	6	6	5	7
KA	0	0	0	0	0	0	1	4	1	0	0	0	1	0
SUMME	100	99	100	101	100	99	100	100	101	101	101	100	99	101

F 126: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSONLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 126: Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ja	74	84	80	74	62	66	60	91	86	79	72	74	68	79
nein	25	16	18	26	38	33	40	8	13	22	27	24	32	21
KA	1	0	3	0	0	0	1	2	1	0	1	1	1	0
SUMME	100	100	101	100	100	99	101	101	100	101	100	99	101	100

F 127: WUNSCH NACH MEHR FREUNDEN UND BEKANNTEN

Frage 127: Hätten Sie gern mehr Freunde und enge Bekannte oder sind Sie damit zufrieden, wie es im Augenblick ist?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
hatte gern mehr	15	18	14	11	14	7	11	17	20	20	14	16	16	9
bin zufrieden	84	82	85	87	85	91	86	77	78	78	83	84	84	90
KA	2	0	1	3	1	1	3	5	2	2	2	0	0	2
SUMME	101	100	100	101	100	99	100	99	100	100	99	100	100	101

F 120: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 120: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)	9	2	16	21	18	24	16	1	3	4	4	2	2	0
Deutsche Angestelltengewerkschaft	1	0	2	3	3	2	1	0	2	2	1	1	1	0
Bauernverband	1	0	1	0	5	1	2	0	0	0	2	0	1	0
Beatenorganisation	1	1	2	1	2	3	3	0	0	1	1	0	1	0
Einzelhandels- oder Gewerbeverband	0	0	0	0	1	2	0	0	1	1	1	0	0	0
Industrie- oder Unternehmerverband	1	0	0	0	3	4	1	0	0	4	2	0	0	0
sonstige Berufsorganisation	2	0	4	7	2	6	4	0	1	3	1	0	1	0
politische Partei	4	0	7	6	9	9	8	2	2	4	4	1	2	0
kirchlicher/religiöser Verein (Verband)	8	6	2	5	5	19	8	5	6	4	14	11	14	13
Gesangverein	4	2	2	3	6	6	9	4	1	3	3	5	3	3
Sportverein	24	44	35	34	41	22	10	50	26	22	14	14	4	2
sonstige Hobby-Vereinigungen	6	12	7	11	8	6	8	8	3	2	10	4	3	0
Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein)	6	4	8	9	5	17	10	2	3	3	2	7	5	2
ZWISCHENSUMME	67	71	86	100	108	121	80	72	48	53	59	45	37	20

F 128: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 128: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

* GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
sonstige gesellige Vereinigungen (Kegelclub usu.)	10	1	17	19	15	15	9	0	9	15	11	9	7	0
Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	3	3	2
Wohlfahrtsverbände / Kriegsopferverbände	2	2	3	1	1	1	5	0	1	1	2	2	3	7
Jugendorganisation / Studentenverband	2	11	4	1	1	4	0	5	1	0	1	0	0	0
Bürgerinitiative	1	0	5	1	0	0	1	1	3	1	1	1	1	1
Selbsthilfegruppen	1	0	1	0	2	0	1	1	1	1	2	2	0	0
andere Vereine oder Verbände	9	13	8	11	11	18	10	8	5	11	8	5	9	7
SUMME	93	98	124	133	138	161	108	87	68	82	84	67	60	37
mindestens eine Mitgliedschaft	58	75	71	74	72	78	61	63	49	50	52	41	39	30
keine Mitgliedschaft	42	25	30	26	28	21	39	38	51	50	48	59	61	70

441

F 129: TEILNAHME AN VORTRÄGEN, KURSEN, LEHRGÄNGEN

Frage 129: Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate an einem oder mehreren Vorträgen, Kursen oder Lehrgängen zur Fort- und Weiterbildung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	137	122
nein	78	63	56	62	65	81	91	73	71	77	79	90	95	93
ja, teilgenommen:														
an einem	11	11	18	17	18	10	4	16	16	11	14	5	3	2
an 2	5	4	15	11	9	5	2	6	7	6	2	2	1	0
an 3	2	2	1	5	5	3	1	1	2	1	2	1	0	0
an mehr als 3	3	0	9	5	4	1	1	2	3	5	4	1	1	1
KA	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0
SUMME	99	100	99	100	100	101	100	100	99	100	101	99	100	101

S 37: ZUR ZEIT (AUGUST 1984) IM URLAUB

S 37: Haben Sie zur Zeit Urlaub?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
Ja	16	48	22	15	15	15	9	58	13	11	7	9	4	1
nein	83	49	77	84	84	84	89	43	87	89	93	91	95	99
KA	1	2	1	1	1	1	2	0	0	0	1	0	2	0
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	101	100	100	101	100	101	100

§ 38: URLAUB IM JAHRE 1984 GEHABT

§ 38: Haben Sie in diesem Jahr (1984) bereits Urlaub gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	MÄNNER ALTER						FRAUEN ALTER						
		bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	bis 19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	122	177	151	171	129	173	128	174	157	161	148	187	122
ja	49	61	54	59	60	51	36	60	53	50	58	47	28	18
nein	50	35	45	40	38	47	63	39	47	50	42	53	71	81
KA	1	3	1	1	2	2	1	1	0	0	1	0	1	1
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100

KOPF III

- Hauptberuflich
Erwerbstätige
- Früher hauptberuflich
Erwerbstätige
- Noch nie hauptberuflich
Erwerbstätige

F 122: GENÜGEND FREIE ZEIT

Frage 122: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE					FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ja	83	77	81	81	80	62	66	87	95	71	84	89	94	76
nein	17	23	18	19	20	37	34	12	4	28	13	10	5	23
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	0	1	1
SUMME	100	100	99	100	100	99	100	100	101	99	98	99	100	100

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-X	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Spazierengehen oder Wandern:														
Das habe ich noch nie gemacht	3	4	8	4	2	3	17	2	4	1	6	3	7	1
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	9	7	6	7	6	9	6	11	12	7	13	10	5	15
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	3	3	4	2	5	3	0	3	3	3	7	4	5	1
ungefähr alle paar Monate	12	16	23	15	12	14	17	4	4	7	9	16	25	10
mindestens einmal im Monat	21	24	22	23	23	26	26	16	11	25	12	25	20	38
mindestens einmal pro Woche	38	40	30	43	48	39	31	38	33	42	36	33	28	24
Jeden Tag	13	5	6	5	3	6	3	25	34	15	18	10	9	10
KA	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SUMME	99	100	100	100	99	100	100	99	102	100	101	101	99	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITTÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	In be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	410	162	210	35	642	195	210	67	399	130	71
selbst Sport treiben:														
Das habe ich noch nie gemacht	17	13	12	12	12	17	9	25	10	22	16	13	1	17
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	33	32	20	36	20	34	23	41	40	35	30	21	7	41
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	2	3	2	2	3	4	3	1	1	2	1	0	0	1
ungefähr alle paar Monate	5	7	6	7	7	10	3	3	2	5	4	4	4	6
mindestens einmal im Monat	8	11	15	11	10	8	3	6	6	9	7	7	11	4
mindestens einmal pro Woche	30	30	31	29	30	25	49	18	18	22	36	48	67	20
jeden Tag	5	4	12	3	2	3	11	5	7	3	6	7	9	4
KA	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	100	100	99	100	100	101	101	99	101	99	100	100	99	101

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer		Frauen		in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	8-%	9-%	5-%	6-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Arbeiten an der Wohnung, am Auto oder im Garten:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	4	6	1	7	7	6	7	2	6	9	7	10	1
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	6	2	3	2	2	1	0	10	12	2	4	9	2	8
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	3	4	3	2	5	6	3	2	3	2	1	4	3	7
ungefähr alle paar Monate	8	9	10	9	14	5	20	5	5	5	9	10	7	6
mindestens einmal im Monat	15	17	23	22	15	7	26	8	9	9	16	23	39	25
mindestens einmal pro Woche	32	38	35	44	33	32	31	24	35	23	28	28	33	17
jeden Tag	30	25	17	19	23	42	17	44	34	53	31	19	4	34
KA	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0
SUMME	100	100	98	100	99	100	103	100	101	100	98	101	99	98

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lasse Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

AKTIVE FREIZEITÄKTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	In be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner	Zur Zeit er-beits-los	ins-ge-samt	Männer unter 61 J. mit Part-ner	Frauen unter 61 J. mit Part-ner
	S-%	S-%	9-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	9-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
einem Hobby nachgehen:														
Das habe ich noch nie gemacht	12	12	9	9	15	19	11	12	12	15	10	12	9	11
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	15	12	10	10	11	18	14	23	22	17	25	10	1	23
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	2	2	2	2	4	2	0	2	1	3	3	1	0	3
ungefähr alle paar Monate	5	6	5	5	3	13	3	6	4	6	3	3	3	6
mindestens einmal im Monat	14	16	15	20	9	16	3	11	9	14	12	13	12	8
mindestens einmal pro Woche	36	39	44	41	44	24	57	28	30	27	24	41	47	41
jeden Tag	15	12	15	12	14	9	11	17	23	16	22	20	28	10
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	99	99	100	100	100	101	99	99	102	99	99	100	100	102

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITAKTIVITÄTEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		insgesamt	Männer verheiratet	verheiratet	Frauen verheiratet	verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung:															
Das habe ich noch nie gemacht	1	1	1	1	2	0	0	1	1	1	0	1	0	0	
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	1	1	1	1	3	1	3	1	1	0	1	1	1	1	
Das mache ich:															
ungefähr einmal im Jahr	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1	
ungefähr alle paar Monate	1	1	1	0	1	1	0	0	0	1	1	2	1	4	
mindestens einmal im Monat	3	3	2	4	3	3	0	1	2	1	3	3	4	3	
mindestens einmal pro Woche	33	38	42	36	43	36	43	23	17	32	24	38	43	27	
jeden Tag	61	55	52	58	48	58	54	72	78	64	70	55	50	62	
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
SUMME	100	99	100	100	100	99	100	99	101	99	100	100	99	98	

50

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Bücher lesen:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	7	6	11	2	3	3	7	8	7	3	3	4	4
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	12	12	10	14	10	11	9	14	19	10	15	7	4	10
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	5	6	6	8	5	5	6	3	2	6	3	3	1	3
ungefähr alle paar Monate	14	16	17	15	12	22	11	12	6	17	19	11	9	18
mindestens einmal in Monat	17	18	22	19	15	15	23	14	17	17	15	16	17	25
mindestens einmal pro Woche	29	25	28	22	31	27	31	30	29	28	22	34	41	21
jeden Tag	18	14	12	10	24	16	17	17	18	15	21	26	25	18
KA	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0
SUMME	101	98	101	99	99	99	100	98	100	101	98	100	101	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIGKEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer		Frauen		in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen:														
Das habe ich noch nie gemacht	9	10	6	12	8	9	3	11	15	7	7	7	5	10
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	27	21	10	28	9	27	0	40	38	33	25	19	1	24
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	13	15	8	17	9	20	6	14	10	22	12	6	0	13
ungefähr alle paar Monate	26	28	31	25	29	30	31	21	23	22	25	27	24	23
mindestens einmal im Monat	20	20	31	15	34	12	46	12	11	14	25	34	58	24
mindestens einmal pro Woche	4	5	12	3	10	0	17	1	2	1	4	8	11	7
jeden Tag	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0
KA	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SUMME	99	99	99	101	99	99	103	99	101	99	98	101	100	101

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

REZEPTIVE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter Zeit ar- beits- los	Zur Zeit	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Veranstaltungen besuchen:														
Das habe ich noch nie gemacht	5	3	3	3	4	4	0	7	7	7	6	5	2	4
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	13	7	2	9	8	7	9	25	29	14	15	10	1	13
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	13	13	10	13	13	18	6	15	10	17	13	11	4	18
ungefähr alle paar Monate	32	37	24	39	29	49	34	28	25	34	25	30	20	34
mindestens einmal im Monat	27	31	40	31	34	20	40	20	23	23	36	30	43	23
mindestens einmal pro Woche	8	8	19	6	12	2	11	5	6	4	4	14	26	7
jeden Tag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SUMME	98	99	98	101	100	100	100	100	101	99	99	101	99	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner los	ins- ge- samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part- ner		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Restaurant oder Gaststätte besuchen:														
Das habe ich noch nie gemacht	6	3	0	3	1	5	0	7	8	3	0	10	10	8
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	10	6	2	7	6	8	0	16	21	6	6	9	1	8
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	7	5	3	4	6	6	6	11	5	12	15	5	2	3
ungefähr alle paar Monate	23	21	15	20	19	30	9	24	17	32	22	25	17	28
mindestens einmal im Monat	30	33	28	33	36	35	31	28	23	37	13	26	23	35
mindestens einmal pro Woche	23	30	44	31	31	14	51	13	23	7	42	25	46	17
jeden Tag	1	2	8	1	1	1	6	1	3	0	1	1	1	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SUMME	100	100	100	99	100	99	103	100	101	99	99	101	100	99

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE			
		ins-ge-samt	Männer		Frauen		in ber-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar-beits-los	ins-ge-samt	Männer	Frauen	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71	
Treffen mit Freunden und Bekannten:															
Das habe ich noch nie gemacht	1	0	0	0	0	1	0	1	2	1	1	0	0	1	
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	2	1	1	2	2	1	0	4	6	0	0	2	0	1	
Das mache ich:															
ungefähr einmal im Jahr	1	1	0	1	1	1	0	2	2	1	3	1	1	1	
ungefähr alle paar Monate	10	13	7	13	7	20	0	9	6	13	7	7	1	13	
mindestens einmal im Monat	28	29	20	33	20	38	3	33	29	36	18	17	1	32	
mindestens einmal pro Woche	48	50	57	49	59	39	69	45	45	44	58	47	57	45	
jeden Tag	10	5	15	1	10	1	29	6	9	3	10	26	32	4	
KA	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	
SUMME	100	99	100	100	99	101	101	100	100	98	98	100	98	97	

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GESELLIGE FREIZEITÄTIVITÄT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	ins- ge- samt	Männer	Frauen		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	410	162	210	35	642	195	210	67	399	138	71
Treffen mit Verwandten:														
Das habe ich noch nie gemacht	1	1	1	0	2	1	0	1	1	0	4	0	0	0
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	3	2	5	2	2	0	0	4	7	0	1	2	1	0
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	6	6	11	5	6	5	11	7	9	3	7	6	10	4
ungefähr alle paar Monate	21	21	27	20	18	20	29	19	20	19	25	26	26	20
mindestens einmal im Monat	35	37	29	40	36	41	34	31	27	30	33	33	36	34
mindestens einmal pro Woche	30	20	21	29	33	29	23	33	28	35	18	30	25	39
jeden Tag	4	3	6	2	2	4	3	5	9	4	10	4	3	1
KA	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SUMME	100	99	100	99	99	100	100	100	103	99	98	101	101	98

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

NEBENVERDIENST IN DER FREIZEIT

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	in betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit unter 61 J. arbeitslos mit Partner	insgesamt	Männer	Frauen
	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X	S-X
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
zusätzliches Geld verdienen:														
Das habe ich noch nie gemacht	52	60	47	55	74	69	69	45	47	40	30	46	41	55
Das habe ich früher mal gemacht, jetzt nicht mehr	28	22	20	26	17	20	17	44	38	47	36	15	7	18
Das mache ich:														
ungefähr einmal im Jahr	4	4	4	7	2	1	6	1	1	2	4	7	9	6
ungefähr alle paar Monate	5	5	12	5	2	2	6	3	6	2	15	11	17	3
mindestens einmal im Monat	3	3	7	3	2	1	0	2	3	2	4	6	10	0
mindestens einmal pro Woche	5	3	6	3	1	3	3	4	5	4	10	13	15	17
jeden Tag	1	1	2	0	0	3	0	1	1	1	0	3	1	1
KA	0	1	1	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0
SUMME	98	99	99	99	98	100	101	100	102	99	99	101	100	100

F 124: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 124: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht ver- heiratet	Frauen nicht ver- heiratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	insgesamt	Männer unter 61 J. mit Part- ner	Frauen unter 61 J. ar- beits- los	Zur Zeit ar- beits- los	insgesamt	Männer	Frauen		
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ganz zufrieden	71	71	67	78	66	64	54	71	80	59	49	70	76	63
Bedürfnis nach mehr Ab- wechslung oder neuen Ideen	23	22	23	17	26	27	34	22	13	32	43	26	20	31
noch nie darüber nachgedacht	6	7	9	5	6	8	14	6	6	7	6	5	4	6
KA	1	1	1	0	2	1	0	1	1	1	0	0	0	0
SUMME	101	101	100	100	100	100	102	100	100	99	98	101	100	100

F 125: BESUCH VON FREUNDEN/VERWANDTEN IN DER WOHNUNG

Frage 125: Wenn Sie einmal zurückdenken, wie oft hatten Sie in den letzten drei Monaten Freunde, Bekannte oder Verwandte in der Wohnung zu Besuch, bzw. wie häufig haben Sie selbst Freunde, Bekannte oder Verwandte in deren Wohnung besucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Jeden Tag	5	3	4	1	4	5	3	5	5	4	10	10	20	3
mehrmals in der Woche	22	18	29	14	27	11	40	19	17	17	33	34	38	25
ungefähr einmal pro Woche	38	41	38	41	41	43	34	39	35	44	27	28	24	32
ungefähr einmal im Monat	30	32	25	35	23	37	23	30	31	30	18	23	15	35
seltener/gar nicht	5	6	3	8	6	4	0	6	11	4	12	4	3	4
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0
SUMME	100	100	99	99	101	100	100	99	100	99	100	101	100	99

F 126: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 126: Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	ins- ge- samt	Männer	Frauen	unter 61 J. mit Part- ner	
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Ja	74	73	76	66	84	77	86	72	63	77	69	81	87	70
nein	25	26	24	34	14	23	14	27	34	22	24	18	12	30
KA	1	0	0	0	1	0	0	1	4	0	7	1	0	0
SUMME	100	99	100	100	99	100	100	100	101	99	100	100	99	100

09.

F 127: WUNSCH NACH MEHR FREUNDEN UND BEKANNTEN

Frage 127: Hätten Sie gern mehr Freunde und enge Bekannte oder sind Sie damit zufrieden, wie es im Augenblick ist?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer		Frauen		in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
			ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	ver- hei- ratet								
S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
hätte gern mehr	15	13	18	9	20	11	14	15	11	19	25	19	19	17
bin zufrieden	84	86	81	89	78	87	83	84	87	81	73	79	81	83
KA	2	1	1	1	1	2	3	1	3	0	1	2	0	0
SUMME	101	100	100	99	99	100	100	100	101	100	99	100	100	100

F 128: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 128: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				HOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		insgesamt	Männer nicht verheiratet	Männer verheiratet	Frauen nicht verheiratet	Frauen verheiratet	In betrieblicher Ausbildung/Lehre	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner	Zur Zeit arbeitslos	insgesamt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Partner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)	9	15	23	20	6	4	6	5	14	1	6	0	0	0
Deutsche Angestelltengewerkschaft	1	3	2	3	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0
Bauernverband	1	2	3	2	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0
Beamtenorganisation	1	2	3	3	1	1	0	1	3	0	0	1	0	0
Einzelhandels- oder Gewerbeverband	0	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Industrie- oder Unternehmerverband	1	2	1	2	1	2	0	0	1	1	0	0	0	0
sonstige Berufsorganisation	2	4	6	4	1	3	0	1	3	0	0	1	1	0
politische Partei	4	6	7	7	6	2	0	3	7	1	1	3	5	3
kirchlicher/religiöser Verein (Verband)	8	7	6	8	5	9	3	11	7	10	3	7	6	10
Gesangverein	4	4	2	5	2	3	6	5	8	3	1	2	1	3
Sportverein	24	28	33	34	19	21	34	12	16	16	28	33	39	20
sonstige Hobby-Vereinigungen	6	7	8	10	6	4	6	4	6	5	6	7	11	11
Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein)	6	7	6	11	1	5	3	5	8	2	1	4	4	4
ZWISCHENSUMME	67	88	101	109	50	59	58	48	75	40	46	58	67	51

F 128: AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN VEREINEN/ORGANISATIONEN/CLUBS

Frage 128: In welchen dieser Vereine, Organisationen, Clubs oder Vereinigungen nehmen Sie zur Zeit aktiv teil, d.h. besuchen Sie häufiger die Versammlungen oder Veranstaltungen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer nicht ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen nicht ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	in be-trieb-licher Ausbil-dung/ Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner	Zur Zeit ar-beits-los	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
sonstige gesellige Vereinigungen (Kegelclub usw.)	10	14	14	17	6	13	0	10	13	13	15	3	2	6
Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband	1	1	0	0	0	1	0	1	2	0	0	1	0	3
Wohlfahrtsverbände / Kriegsopferverbände	2	1	3	1	1	0	0	4	5	1	3	2	1	0
Jugendorganisation / Studentenverband	2	1	5	0	0	0	6	0	1	0	0	6	12	0
Bürgerinitiative	1	1	2	0	2	1	0	1	1	1	1	2	3	1
Selbsthilfegruppen	1	1	1	1	0	1	0	1	0	1	3	1	1	1
andere Vereine oder Verbände	9	10	15	11	6	9	3	8	10	6	3	10	12	14
SUMME	93	117	141	139	65	84	67	73	107	62	71	83	96	76
mindestens eine Mitgliedschaft	58	66	77	76	44	54	57	45	58	41	46	57	70	48
keine Mitgliedschaft	42	34	23	24	56	46	46	54	42	58	54	42	30	51

F 129: TEILNAHME AN VORTRÄGEN, KURSEN, LEHRGÄNGEN

Frage 129: Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate an einem oder mehreren Vorträgen, Kursen oder Lehrgängen zur Fort- und Weiterbildung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer		Frauen		in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer	Frauen
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
nein	78	71	67	68	68	80	63	88	86	86	82	80	74	82
ja, teilgenommen:														
an einem	11	16	15	16	19	14	26	6	7	8	7	9	11	8
an 2	5	8	11	8	9	3	6	2	3	3	9	6	9	1
an 3	2	3	3	4	2	1	3	1	1	1	0	1	1	1
an mehr als 3	3	3	5	3	2	1	3	2	4	2	1	4	4	6
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
SUMME	99	101	101	99	100	99	101	99	102	100	99	101	99	98

S 37: ZUR ZEIT (AUGUST 1984) IN URLAUB

S 37: Haben Sie zur Zeit Urlaub?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins-ge-samt	Männer ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	Frauen ver-hei-ratet	ver-hei-ratet	In be-trieb-licher Ausbil-dung/Lehre	ins-ge-samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. ar-beits-los mit Part-ner	ins-ge-samt	Männer	Frauen unter 61 J. mit Part-ner
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
ja	16	15	17	15	16	12	34	5	7	6	4	37	51	17
nein	83	84	83	83	83	88	66	93	91	94	94	62	45	82
KA	1	0	0	1	0	0	0	1	2	0	1	1	3	1
SUMME	100	99	100	99	99	100	100	99	100	100	99	100	99	100

S 38: URLAUB IM JAHRE 1984 GEHABT

S 38: Haben Sie in diesem Jahr (1984) bereits Urlaub gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE						FRÜHER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE				NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTÄTIGE		
		ins- ge- samt	Männer nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	Frauen nicht ver- hei- ratet	ver- hei- ratet	in be- trieb- licher Ausbil- dung/ Lehre	ins- ge- samt	Männer	Frauen	Zur unter 61 J. mit Part- ner	Zeit ar- beits- los	ins- ge- samt	Männer
	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%	S-%
BASIS(GEWICHTET)	2001	961	172	418	162	210	35	642	195	218	67	399	138	71
Ja	49	61	65	56	64	64	71	30	31	38	30	49	59	39
nein	50	38	35	41	35	36	26	69	68	62	70	50	38	59
KA	1	1	1	2	1	0	3	1	1	0	0	2	3	1
SUMME	100	100	101	99	100	100	100	100	100	100	100	101	100	99

99.

S O N D E R K O P F

Zeilenprozentuierung

F 1: HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTÄTIGKEIT

Frage 1: Auf dieser Liste sind verschiedene Arten der Erwerbstätigkeit und der Nichterwerbstätigkeit aufgeführt.
Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags	800	46	34	38	4	33	9	55	32	71	22	77	23
hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags, mindestens 20 Stunden pro Woche	125	50	33	48	7	17	5	42	30	74	20	82	18
in betrieblicher Ausbildung/ Lehre	35	34	57	49	3	57	11	97	29	54	34	66	34
in anderer beruflicher Ausbildung	1	0	100	100	0	0	0	100	0	100	0	100	0
z.Zt. arbeitslos gemeldet	57	54	44	40	11	47	4	74	28	51	42	86	12
Nicht hauptberuflich er- werblich (unter 20 Stunden pro Woche):													
Haufrau, Hausmann	363	58	18	44	5	7	4	46	39	64	28	79	21
Rentner, Pensionär	348	67	20	50	3	12	5	47	38	79	14	96	4
Schüler, Student	247	39	79	70	23	34	22	92	32	72	26	92	8
Wehr-, Zivildienst- leistender	12	17	67	67	0	50	25	100	17	50	33	100	0
sonstige(r) nicht haupt- beruflich Erwerblich(r)	12	50	25	67	17	25	17	58	58	58	33	75	25
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S 3: SCHULABSCHLUSS

S 3: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie: einen Volks- oder Hauptschulabschluß, mittlere Reife oder Realschulabschluß, die Fachhochschulreife, das Abitur oder keinen dieser Abschlüsse?

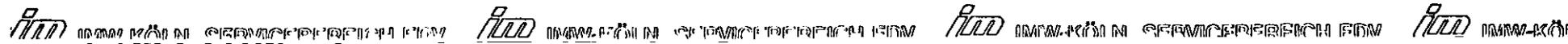
GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungs- besuch	Inf- fen mit Freun- den	Inf- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Volks-/Hauptschulabschluß	1146	51	24	35	5	22	6	50	36	70	22	83	16
Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschulreife)	474	50	46	59	7	28	12	65	31	69	25	84	16
Fachhochschulreife (Ab- schluß einer Fachoberschule etc.)	58	57	47	59	12	33	14	66	43	76	19	76	24
Abitur (Hochschulreife)	225	60	50	72	15	30	12	65	21	71	26	77	22
Keinen dieser Abschlüsse	80	34	63	45	13	19	11	80	46	76	18	96	4
KA	17	12	100	71	0	12	24	100	47	68	12	53	47

5: Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17	
Erwerbs-/Berufstätigkeit	850	45	34	39	5	33	9	56	32	70	22	78	22	
eigene Rente/Pension	353	66	18	48	2	12	4	48	41	78	14	95	3	
Arbeitslosengeld	22	55	50	36	18	55	9	77	27	55	36	82	14	
Arbeitslosenhilfe	15	33	13	7	0	53	0	80	40	53	47	93	7	
Unterhalt durch Eltern	241	36	81	67	20	34	21	93	31	72	26	93	7	
Unterhalt durch (Ehe)Partner	353	57	24	46	7	9	5	46	37	63	27	76	24	
eigenes Vermögen, Vermie- tung, Zinsen, Altenteil	7	57	0	57	0	14	0	29	29	86	29	100	0	
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	31	48	29	68	13	29	13	71	29	48	48	81	16	
KA	130	60	32	48	10	18	6	43	30	77	20	78	22	



S 6: FAMILIENSTAND/FORM DES ZUSAMMENLEBENS

S 6: Welchen Familienstand haben Sie, was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Haben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	690	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen	1083	52	27	39	5	19	5	45	35	72	22	78	22
lebe mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft zusammen:													
bin ledig	74	53	51	61	18	32	18	73	36	59	38	74	26
bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in) getrennt	7	43	29	43	0	43	14	86	43	43	43	86	14
bin geschieden	16	44	19	38	13	25	6	38	19	50	31	75	25
bin verwitwet	20	65	25	70	5	25	0	55	30	65	35	90	0
lebe nicht mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft zusammen:													
bin ledig	500	40	61	57	12	40	19	82	29	71	24	90	10
bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in) getrennt	17	59	29	53	18	24	0	71	24	59	35	71	35
bin geschieden	66	50	27	42	3	27	3	62	30	65	27	86	14
bin verwitwet	218	67	15	50	1	11	3	51	44	74	16	94	5
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

70

§ 9: ERWERBSTÄTIGKEIT DES (EHE)PARTHERS

§ 9: Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner/Partner zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen, die mit dem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gäst-stät-ten-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1200	629	337	494	70	245	68	569	415	846	277	935	260
%	100	52	28	41	6	20	6	47	35	71	23	78	22
hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	549	49	29	40	7	17	6	45	35	62	30	72	28
hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	70	50	41	37	3	34	10	57	33	87	11	79	21
arbeitslos	28	54	36	43	11	39	25	50	29	57	25	64	36
nicht erwerbstätige(r) Hausfrau(Hausmann)	356	55	28	36	4	26	5	49	35	78	16	86	14
Mehr-/Zivildienstleistender	3	67	100	33	0	0	0	100	33	67	33	0	100
Rentner, Pensionär	160	57	13	52	4	10	2	44	36	83	16	86	13
Schüler, Student, Auszubildende(r)	19	37	42	63	21	37	5	74	32	53	47	63	37
sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)	1	100	0	100	0	0	0	0	0	100	0	100	0
weiß nicht	1	100	0	0	0	0	0	0	0	100	0	100	0
KA	12	75	67	92	50	0	17	67	42	50	50	92	0

S 20: BERUFLICHE STELLUNG DES VATERS

S 20: Als Sie 15 Jahre alt waren: Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater damals?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	136 17
Selbständige, akademische, freie Berufe	190	55	44	59	9	22	10	58	37	73	22	82	18
Landwirte	151	40	19	28	5	19	5	40	28	68	24	76	24
Beamte	187	55	44	65	12	26	14	67	29	72	24	87	12
Angestellte	317	50	50	62	7	27	9	72	26	66	28	83	17
Arbeiter	726	51	30	38	6	24	8	54	38	71	22	84	15
In Ausbildung	2	0	0	0	0	50	0	100	0	0	100	100	0
Sonstige	4	25	50	0	0	50	0	75	25	75	0	100	0

72

S 29: ANZAHL KINDER UNTER 18 JAHREN

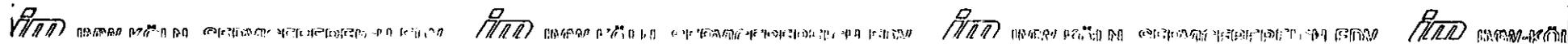
	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Nebenberwerb	Gaststättenbesuch	Veranstaltungsbesuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
1 Kind	322	50	30	38	7	22	5	52	40	66	26	76	24	
2 Kinder	177	47	33	36	6	20	6	52	38	58	35	69	31	
3 Kinder	51	45	31	35	4	10	4	45	24	59	33	55	45	
4 und mehr Kinder	9	25	0	50	0	0	0	50	38	75	25	63	38	
Keine Kinder unter 18 Jahren	1442	52	37	50	7	26	10	60	33	74	20	87	12	
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

F 122: GENÜGENDE FREIE ZEIT

Frage 122: Bleibt Ihnen neben Ihrer Hauptbeschäftigung genügend freie Zeit, in der Sie machen können, was Sie wollen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
ja	1657	53	37	48	7	26	10	59	34	77	18	100	0	
nein	336	39	27	40	6	18	4	47	32	41	48	0	100	
KA	7	57	29	43	0	43	0	57	14	57	29	0	0	



F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Spazierengehen oder Wandern:													
nicht jede Woche	976	0	32	37	8	25	9	55	30	67	25	79	21
mindestens einmal	1017	100	38	56	6	25	8	60	38	74	20	87	13
pro Woche													
KA	8	0	0	13	0	0	0	13	0	39	38	63	38
Selbst Sport treiben:													
nicht jede Woche	1295	49	0	38	5	18	5	47	33	69	23	81	19
mindestens einmal	699	55	100	62	10	36	16	76	36	74	22	87	13
pro Woche													
KA	6	0	0	17	0	0	0	50	0	17	33	33	67
Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung:													
nicht jede Woche	113	40	31	47	12	15	14	47	23	68	27	79	20
mindestens einmal	1885	52	35	46	7	25	9	58	35	71	22	83	17
pro Woche													
KA	3	0	0	0	0	0	0	0	0	67	0	67	33

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Bücher lesen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1065	42	25	0	5	23	7	50	32	69	23	81	19
KA	10	10	20	0	0	0	0	20	10	60	20	60	30
Arbeiten an der Wohnung, an Auto oder im Garten:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	766	44	36	40	7	27	9	57	27	68	25	84	16
KA	9	22	11	11	22	11	11	33	33	56	22	78	11
Ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1898	51	34	45	6	23	7	56	34	70	23	83	17
KA	5	60	20	40	0	40	20	40	20	80	0	80	20

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.

Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tunge- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Zusätzliches Geld verdienen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1854	51	34	45	0	24	8	56	34	71	22	83	17
KA	9	22	33	33	0	11	22	44	44	67	22	67	33
Einem Hobby nachgehen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	971	47	20	35	4	17	5	46	32	66	24	79	20
KA	8	13	0	0	0	0	0	0	0	50	50	75	25
Restaurant oder Gaststätte besuchen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1501	51	30	45	6	0	5	48	33	70	24	82	18
KA	5	40	20	20	0	0	0	20	0	60	0	80	20

F 123: FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 123: Ich lese Ihnen jetzt einiges vor, das man in seiner freien Zeit tun kann.
Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst auch machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GEFÜHRT FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Treffen mit Freunden und Bekannten:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	848	48	19	37	5	8	3	0	22	68	23	79	21
KA	1146	53	47	54	8	37	13	100	43	72	22	86	14
	6	17	17	17	0	0	0	0	0	33	50	83	17
Treffen mit Verwandten:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1313	48	34	44	7	24	7	50	0	70	24	82	17
KA	680	57	37	50	7	27	12	72	100	73	21	84	16
	8	0	13	13	0	0	0	13	0	38	25	88	13
Veranstaltungen besuchen:													
nicht jede Woche mindestens einmal pro Woche	1925	51	32	45	7	22	0	55	33	69	24	82	18
KA	172	47	63	59	9	58	100	84	47	83	13	92	8
	4	0	0	0	0	0	0	0	0	50	0	50	25

F 124: ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN

Frage 124: Sind Sie insgesamt gesehen zufrieden mit dem, was Sie in Ihrer Freizeit so tun oder haben Sie manchmal das Bedürfnis nach etwas mehr Abwechslung oder neuen Ideen oder haben Sie darüber noch nie nachgedacht?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Heben- erwerb Z-%	Gast- stät- besuch Z-%	Veran- stal- besuch Z-%	frei- fen- Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%	
SUMME (GEMICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
ganz zufrieden	1413	53	37	48	6	26	10	54	35	100	0	90	10	
Bedürfnis nach mehr Ab- wechslung oder neuen Ideen	454	46	34	47	10	21	5	56	31	0	100	64	36	
noch nie darüber nachgedacht	120	41	23	28	5	27	5	46	34	0	0	71	28	
KA	14	29	29	36	0	14	0	64	29	0	0	79	14	

F 126: EXISTENZ EINER INTENSIVEN PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG (AUSSER ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN)

Frage 126: Haben Sie - einmal die Personen ausgenommen, mit denen Sie im Haushalt zusammenleben - einen Verwandten, mit dem Sie sich wirklich sehr gut verstehen oder einen Freund oder eine Freundin, mit dem/mit der Sie auch Ihre ganz persönlichen Probleme besprechen können?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazia- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
ja	1488	54	38	50	7	26	10	63	36	73	22	84	16
nein	499	43	26	36	6	20	6	41	26	64	26	79	21
KA	14	21	29	29	0	36	0	71	64	86	14	100	7

F 127: WUNSCH NACH MEHR FREUNDEN UND BEKANNTEN

Frage 127: Hätten Sie gern mehr Freunde und enge Bekannte oder sind Sie damit zufrieden, wie es im Augenblick ist?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stalt- ungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
hätte gern mehr	292	46	31	47	9	20	6	53	26	44	49	74	25
bin zufrieden	1678	52	35	46	6	26	9	58	35	75	18	84	15
KA	31	45	52	58	6	13	0	68	35	74	19	77	16

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobbyerwerb	Gaststättenbesuch	Veranstaltungenbesuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17

Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht

beunruhigt sehr stark	125	50	29	42	10	25	7	54	38	46	45	73	27
beunruhigt stark	320	45	36	39	12	24	9	59	32	55	37	78	22
beunruhigt weniger stark	479	49	37	47	8	29	8	59	35	69	23	81	18
beunruhigt kaum	537	49	36	49	4	23	9	60	34	73	20	83	16
beunruhigt überhaupt nicht	435	59	32	49	5	22	9	51	31	86	11	89	11
kommt nicht vor	97	57	36	47	2	25	12	55	37	81	12	88	11
KA	6	17	50	67	0	0	0	83	67	100	17	100	17

gesundheitliche Probleme

beunruhigt sehr stark	107	48	12	37	6	13	4	42	38	49	39	81	17
beunruhigt stark	286	52	19	37	7	17	5	46	34	64	26	83	17
beunruhigt weniger stark	489	56	28	45	3	21	6	52	32	67	26	81	19
beunruhigt kaum	574	53	38	51	9	27	9	61	36	72	23	81	18
beunruhigt überhaupt nicht	468	45	51	50	8	32	13	66	30	79	16	85	14
kommt nicht vor	66	44	52	42	9	35	20	74	47	83	8	91	8
KA	11	18	36	45	0	0	0	45	36	91	9	91	9

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobbyerwerb	Gaststättenbesuch	Veranstaltungenbesuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17

nicht genug Erfolg im Leben zu haben

beunruhigt sehr stark	22	64	50	41	5	36	18	68	27	36	59	77	18
beunruhigt stark	102	39	31	38	15	34	13	54	26	43	47	73	27
beunruhigt weniger stark	336	41	41	49	11	26	9	61	36	59	32	80	20
beunruhigt kaum	557	50	40	43	7	28	10	64	35	67	25	81	19
beunruhigt überhaupt nicht	816	56	30	48	6	22	6	51	32	80	15	86	14
kommt nicht vor	160	56	28	44	1	19	11	54	38	81	13	88	11
KA	8	38	50	63	0	13	0	75	75	98	13	100	13

Mangel an guten Freunden und Bekannten

beunruhigt sehr stark	15	60	53	67	20	33	13	60	13	33	67	73	27
beunruhigt stark	83	41	30	34	4	20	10	52	33	37	51	76	24
beunruhigt weniger stark	243	52	34	46	9	27	9	53	27	48	44	77	23
beunruhigt kaum	500	46	36	48	9	21	7	59	32	67	25	83	17
beunruhigt überhaupt nicht	957	54	35	48	6	25	9	59	37	81	14	85	14
kommt nicht vor	196	52	33	39	4	29	11	54	34	75	17	83	16
KA	6	17	50	67	0	0	0	83	67	100	17	100	17

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	434	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Gefühl, irgendwie überflüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben													
beunruhigt sehr stark	27	33	19	37	0	15	7	52	33	30	56	89	11
beunruhigt stark	76	58	33	34	7	29	7	66	38	42	45	86	13
beunruhigt weniger stark	195	46	33	47	9	23	7	54	22	52	39	84	16
beunruhigt kaum	426	46	36	46	10	23	9	64	38	65	27	82	18
beunruhigt überhaupt nicht	1021	54	35	48	5	24	9	56	35	80	16	84	16
kommt nicht vor	249	50	35	43	6	30	10	51	31	70	20	78	21
KA	7	14	43	57	0	0	0	71	57	86	14	86	14
Erziehung und Ausbildung der Kinder													
beunruhigt sehr stark	55	60	29	51	7	18	5	47	44	64	33	73	25
beunruhigt stark	169	44	24	34	9	15	5	40	25	51	37	69	32
beunruhigt weniger stark	191	49	31	39	6	24	6	57	40	62	32	70	30
beunruhigt kaum	262	51	35	35	6	23	7	53	42	72	21	83	17
beunruhigt überhaupt nicht	438	54	33	52	6	23	7	52	32	77	18	87	13
kommt nicht vor	875	51	39	50	7	29	11	65	32	73	20	87	13
KA	10	30	50	50	0	0	0	80	60	90	10	80	10

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben-erwerb	Gaststätten-besuch	Veranstaltungen-besuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Probleme mit dem Alterwerden													
beunruhigt sehr stark	27	41	7	26	7	30	4	41	59	44	37	81	19
beunruhigt stark	122	50	16	33	3	10	2	39	29	48	39	85	13
beunruhigt weniger stark	321	55	21	41	6	16	2	45	31	64	28	83	17
beunruhigt kaum	545	55	31	44	4	24	7	54	33	71	22	80	20
beunruhigt überhaupt nicht	759	47	42	51	9	30	11	64	37	76	20	84	15
kommt nicht vor	220	51	55	52	8	31	15	72	30	76	18	84	15
KA	7	14	43	57	0	0	0	71	57	86	14	86	14
finanzielle Probleme													
beunruhigt sehr stark	68	46	31	44	25	35	7	57	29	34	59	74	28
beunruhigt stark	207	38	32	38	13	30	7	57	33	53	37	74	25
beunruhigt weniger stark	435	47	33	43	9	26	9	63	33	64	28	80	19
beunruhigt kaum	530	53	38	45	6	24	10	57	34	74	21	84	16
beunruhigt überhaupt nicht	625	56	34	52	3	22	8	53	36	81	14	86	14
kommt nicht vor	128	57	41	49	2	22	11	59	29	77	12	88	12
KA	6	17	50	67	0	0	0	83	67	100	17	100	17

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobby-erwerb	Gästebesuch	Veranstaltungen	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	690	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
einmal den an mich gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein													
beunruhigt sehr stark	43	42	21	47	2	14	5	42	35	30	56	77	26
beunruhigt stark	182	38	21	29	8	15	7	41	27	45	44	77	21
beunruhigt weniger stark	436	44	33	43	7	24	6	58	34	64	28	79	21
beunruhigt kaum	669	55	39	51	9	29	10	63	38	72	21	84	16
beunruhigt überhaupt nicht	541	54	35	48	5	25	8	55	32	84	12	86	14
kommt nicht vor	123	60	42	50	3	23	13	60	31	76	16	86	14
KA	7	29	43	57	0	0	0	71	57	86	14	86	14
Schwierigkeiten in der Liebe													
beunruhigt sehr stark	24	42	50	38	9	29	13	71	13	46	50	88	13
beunruhigt stark	54	41	44	43	13	28	15	65	33	37	50	69	31
beunruhigt weniger stark	198	40	38	47	10	30	12	63	24	55	39	84	16
beunruhigt kaum	465	48	42	46	8	26	8	60	35	64	27	77	23
beunruhigt überhaupt nicht	856	54	32	47	7	25	7	56	37	78	17	84	16
kommt nicht vor	373	55	28	46	3	19	10	53	32	76	16	89	11
KA	30	47	40	53	7	30	10	63	40	80	10	87	10

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Nebenberwerb	Gaststättenbesuch	Veranstaltungenbesuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17

Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie

beunruhigt sehr stark	12	75	42	50	8	17	8	50	0	33	50	50	50
beunruhigt stark	102	34	28	40	14	17	7	36	35	46	49	63	37
beunruhigt weniger stark	255	42	29	40	8	18	7	50	32	53	38	75	26
beunruhigt kaum	518	48	38	43	8	21	8	60	34	66	26	79	21
beunruhigt überhaupt nicht	739	54	37	51	6	27	9	58	36	82	14	89	11
kommt nicht vor	366	58	32	47	5	33	9	64	32	75	17	90	10
KA	7	29	43	57	0	0	0	71	71	86	14	86	14

fehlende Harmonie in der Familie

beunruhigt sehr stark	26	38	27	38	0	23	4	73	31	15	65	85	15
beunruhigt stark	64	50	34	44	9	27	9	55	20	38	52	64	34
beunruhigt weniger stark	201	46	37	47	11	22	7	56	33	49	42	78	22
beunruhigt kaum	446	46	39	40	9	24	9	60	34	66	27	76	24
beunruhigt überhaupt nicht	872	51	34	48	6	24	9	54	36	80	15	86	13
kommt nicht vor	380	61	32	49	4	29	8	62	32	74	18	89	11
KA	12	50	50	42	8	0	8	75	58	75	25	67	33

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

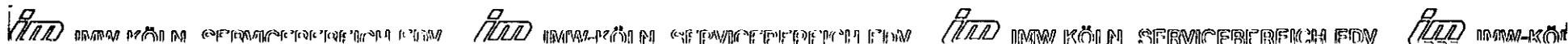
Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17

Probleme aufgrund der Wohnsituation

beunruhigt sehr stark	30	53	33	53	13	23	10	60	33	23	70	73	30
beunruhigt stark	61	48	34	41	16	26	10	59	31	41	49	79	20
beunruhigt weniger stark	156	44	41	49	12	31	8	63	34	55	38	83	16
beunruhigt kaum	319	48	40	46	9	28	11	61	29	67	26	82	18
beunruhigt überhaupt nicht	1161	52	33	48	6	23	8	56	36	75	19	83	16
kommt nicht vor	265	57	32	39	3	25	9	53	33	75	15	84	16
KA	9	11	33	67	0	0	0	67	44	78	22	89	11



F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	376 17
Unsicherheit, wie es in der eigenen Zukunft überhaupt weitergeht	446	46	34	40	11	24	9	58	33	53	39	76	23
gesundheitliche Probleme	393	51	17	37	7	16	5	45	35	60	30	82	17
nicht genug Erfolg im Leben zu haben	123	44	35	39	13	35	14	57	27	42	50	74	26
Mangel an guten Freunden und Bekannten	98	44	33	38	6	23	10	53	30	37	53	76	24
Gefühl, irgendwie über- flüssig zu sein und keine Aufgabe mehr zu haben	103	51	29	35	5	24	7	61	37	39	49	86	13
Erziehung und Ausbildung der Kinder	224	40	25	38	8	16	5	42	29	54	36	70	30
Probleme mit dem Alterwerden	148	49	14	32	4	14	2	39	34	47	40	85	14
finanzielle Probleme	275	40	32	40	16	32	7	57	32	48	43	74	25
einmal den an sich gestell- ten Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein	225	39	21	32	7	15	6	41	28	42	46	77	22

F 130: BEUNRUHIGUNG (BEFÜRCHTUNGEN) AUFGRUND EINZELNER PROBLEME

Frage 130: Auf dieser Liste sind einige Ängste, Sorgen und Probleme aufgeführt, die einem im alltäglichen Leben begegnen können.

Geben Sie mir bitte jeweils an, inwieweit die angesprochenen Punkte sich auf ganz persönliche Befürchtungen Ihrerseits beziehen, inwieweit Sie also diese Sachverhalte mehr oder weniger stark beunruhigen.

ANTEILSWERTE: SEHR STARK/STARK

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET) %	2091 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Schwierigkeiten in der Liebe	70	41	46	41	13	20	15	67	26	40	50	74	24
Belastungen durch zu viele Aufgaben in der Familie	114	38	29	42	13	17	7	39	32	44	49	61	39
fehlende Harmonie in der Familie	90	47	32	41	7	26	7	60	22	32	56	70	29
Probleme aufgrund der Wohnsituation	91	49	34	45	16	25	11	59	31	35	57	77	23

S 36: LÄRMBELÄSTIGUNG IN DER WOHNUNG

S 36: Werden Sie in Ihrer Wohnung durch Lärm von außen belästigt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	633	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
ja	461	51	30	47	10	25	7	56	37	65	29	77	22
nein	1533	51	36	46	6	25	9	58	33	72	21	84	15
KA	7	86	29	57	0	43	0	71	43	86	14	100	0

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gäst- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17

INTENSITÄT GESUNDHEITLICHER
BESCHWERDEN IN DEN LETZTEN
DREI MONATEN

Anzahl Krankheiten/
Beschwerden:

Keine	357	43	47	50	4	29	12	63	35	78	16	85	15
Eine	377	52	42	47	9	29	10	60	37	79	16	86	14
2 - 3	575	53	34	46	5	25	7	57	33	72	23	80	20
4 - 7	535	52	27	44	10	20	7	53	34	63	28	83	16
8 und mehr	157	52	24	42	5	18	7	39	30	54	36	80	20
INDEX ATMUNGSORGANE	664	47	34	43	10	26	9	57	34	64	30	80	19
INDEX HERZ-KREISLAUF- BESCHWERDEN	852	56	25	43	7	17	5	49	35	66	26	82	17
INDEX SKELETT/MUSKELN	764	54	29	44	6	23	7	50	34	67	26	82	18
SUBJEKTIVER GESUNDHEITS- ZUSTAND:													
sehr gut/gut	1168	48	45	50	8	29	11	63	33	75	19	82	18
mittel	690	56	22	41	6	19	4	49	34	66	26	83	17
schlecht/sehr schlecht	125	51	14	42	2	11	10	47	36	53	36	86	13



F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Index Verdauungssystem	522	51	25	42	7	22	8	48	32	61	31	82	18
neue Zahnschäden, Zahn- schmerzen	380	49	39	46	9	30	11	59	31	60	31	79	21
Index Atmungsorgane	664	47	34	43	10	26	9	57	34	64	30	80	19
Index Harn- und Geschlechts- organe	233	50	26	44	9	19	6	53	33	58	31	79	21
Index Hautleiden	229	51	41	52	8	25	9	65	32	69	26	76	23
Index Skelett/Muskeln	764	54	29	44	6	23	7	50	34	67	26	82	18
Index Herz-/Kreislaufbe- schwerden	352	56	25	43	7	17	5	49	35	66	26	82	17
Index Drüsenbeschwerden	92	46	17	43	4	16	8	45	34	71	20	86	14

F 155: KRANKHEITEN/BESCHWERDEN

Frage 155: Auf diesem Blatt stehen verschiedene Krankheiten und Beschwerden. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie in den letzten drei Monaten gehabt haben bzw. immer noch haben.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Schwerhörigkeit	84	71	19	40	6	8	6	50	43	69	20	88	12
Blutkrankheiten (wie Anämie)	14	57	36	57	14	21	14	50	57	64	29	93	0
Sehnenscheidenentzündungen	43	40	53	47	16	26	19	65	19	72	23	84	14
Nervenbeschwerden	95	51	21	40	4	13	4	42	37	48	40	79	20
Schmerzzustände (nicht Kopfschmerzen)	132	47	20	33	4	17	5	46	27	54	35	80	19
Beschwerden aufgrund von Wetterveränderungen	335	47	28	46	11	18	7	50	33	58	33	81	19
Krankheiten oder Knochen- brüche aufgrund von Unfällen	71	54	42	48	14	34	8	73	48	76	18	93	7
Krankheiten oder Beschwerden aufgrund von Vergiftung	4	50	0	0	0	0	0	0	0	50	50	100	0
Augenkrankheiten	93	57	30	42	4	9	12	52	29	73	23	89	10
Ohrenkrankheiten	48	56	40	54	10	25	17	67	48	69	25	90	10
Krebserkrankung	13	54	31	54	0	23	0	62	31	31	38	92	8
mindestens eine Beschwerde genannt	1643	52	32	46	8	24	8	55	34	69	24	82	17
keine Beschwerde genannt	357	43	47	50	4	29	12	68	35	78	16	85	15

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stät-besuch	Veran-stäl-tung-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Haben Sie Kopfschmerzen?													
fast täglich	42	52	24	52	14	12	14	45	33	50	45	79	21
alle paar Tage	180	43	24	38	7	21	7	52	34	50	41	79	21
alle paar Wochen	485	48	28	43	7	22	5	50	35	64	27	77	22
alle paar Monate	692	53	37	50	7	25	10	62	31	75	19	84	15
nie/KA	603	53	42	47	5	28	10	61	36	79	16	87	13
Ernüden Sie schnell?													
fast täglich	148	47	18	39	5	21	8	46	33	60	32	79	20
alle paar Tage	267	55	28	51	7	17	7	52	37	57	36	79	21
alle paar Wochen	312	48	30	41	5	24	6	56	29	63	27	77	22
alle paar Monate	342	46	35	45	8	25	9	56	32	74	22	85	15
nie/KA	932	53	41	48	7	28	10	61	35	77	16	86	14
Spüren Sie es am ganzen Körper, wenn Sie sich über etwas aufregen?													
fast täglich	68	49	25	38	6	10	9	40	31	41	43	74	25
alle paar Tage	173	53	29	46	8	21	7	53	35	45	50	80	20
alle paar Wochen	331	48	31	43	8	18	6	49	30	63	27	76	23
alle paar Monate	390	51	32	44	8	23	5	58	38	74	20	82	18
nie/KA	1038	52	39	49	6	29	11	62	34	78	17	86	13

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Haben Sie einen empfindlichen Magen?													
fast täglich	55	49	25	53	2	20	11	51	33	44	45	71	29
alle paar Tage	113	51	22	40	6	21	6	52	37	56	31	75	24
alle paar Wochen	183	51	27	49	5	27	7	57	30	68	28	82	19
alle paar Monate	326	50	35	43	6	26	9	57	29	71	21	84	16
nie/KÄ	1324	51	38	47	8	25	9	58	35	73	21	84	16
Spüren Sie bei geringer Anstrengung Herzklopfen?													
fast täglich	86	51	16	41	5	19	7	37	33	52	37	83	16
alle paar Tage	114	61	17	38	4	13	6	51	36	51	34	84	16
alle paar Wochen	194	56	24	43	7	18	5	51	29	65	27	81	19
alle paar Monate	243	47	26	46	5	18	4	53	30	67	26	78	22
nie/KÄ	1365	50	41	48	8	28	10	61	35	75	20	84	16
Verspüren Sie Schwindelgefühle?													
fast täglich	44	52	16	48	11	14	9	43	27	39	57	77	23
alle paar Tage	138	54	25	41	8	17	6	54	31	59	31	81	18
alle paar Wochen	215	49	29	43	7	15	6	47	33	58	34	75	24
alle paar Monate	337	47	28	46	7	21	9	55	35	71	28	80	19
nie/KÄ	1266	52	39	47	7	28	9	61	34	75	19	85	15

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Sind Sie nervös?													
fast täglich	144	51	31	41	8	17	9	44	36	52	39	76	24
alle paar Tage	231	47	34	45	14	26	8	55	30	55	37	79	21
alle paar Wochen	349	48	31	48	7	22	6	58	35	63	30	76	24
alle paar Monate	387	49	36	48	9	27	8	62	35	73	19	82	18
nie/KA	890	53	37	46	4	26	10	58	34	80	15	88	12
Haben Sie plötzliche Schweißausbrüche?													
fast täglich	61	49	23	41	7	16	7	43	34	57	31	79	20
alle paar Tage	98	52	27	42	15	20	8	48	25	50	42	78	22
alle paar Wochen	150	55	23	41	6	18	6	55	29	57	33	84	16
alle paar Monate	227	47	30	40	5	22	9	53	36	62	30	72	28
nie/KA	1475	51	38	48	7	26	9	59	35	75	19	85	15
Haben Sie Schmerzen in der Herzgegend?													
fast täglich	44	48	18	48	0	23	11	36	32	61	32	91	11
alle paar Tage	99	68	18	35	2	13	8	45	30	69	21	81	19
alle paar Wochen	134	50	17	36	4	15	1	45	28	61	26	81	18
alle paar Monate	199	53	22	47	6	25	8	47	30	64	31	79	21
nie/KA	1524	50	40	48	8	26	9	61	35	73	21	83	16

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobby-erwerb	Gästebesuch	Veranstaltungen	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Haben Sie Sodbrennen?													
fast täglich	19	74	32	58	16	21	11	68	37	42	53	58	42
alle paar Tage	62	53	29	39	6	34	6	58	29	66	26	79	21
alle paar Wochen	145	51	18	39	6	24	5	51	30	66	26	76	22
alle paar Monate	292	54	26	43	8	26	8	54	33	70	23	82	18
nie/KA	1482	50	39	48	7	24	9	58	35	72	22	84	16
Haben Sie Konzentrationsstörungen?													
fast täglich	40	48	13	40	0	8	10	30	23	53	48	88	13
alle paar Tage	88	52	24	48	9	24	9	60	39	58	33	83	17
alle paar Wochen	228	53	36	47	9	31	10	61	32	61	32	77	22
alle paar Monate	388	44	36	43	8	22	10	58	32	64	28	79	20
nie/KA	1256	53	36	47	6	25	8	57	35	76	18	85	15
Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten/ Durchschlafschwierigkeiten)?													
fast täglich	123	55	20	53	5	8	3	44	33	58	37	89	10
alle paar Tage	144	59	28	49	13	18	5	45	29	60	31	76	24
alle paar Wochen	240	58	26	51	8	25	11	57	33	64	28	84	16
alle paar Monate	354	47	31	46	5	21	6	54	31	68	26	81	19
nie/KA	1139	49	41	44	7	28	10	61	36	76	18	83	16

F 157: PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN

Frage 157: Was trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT		
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gäst- stat- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	326	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	16	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
Ist Ihnen übel?														
fast täglich	7	57	0	57	0	14	0	29	14	57	43	57	43	
alle paar Tage	34	44	29	56	9	24	18	65	47	32	56	74	24	
alle paar Wochen	132	54	36	48	7	31	9	61	30	54	32	86	14	
alle paar Monate	365	44	35	44	8	27	10	64	33	65	28	77	22	
nie/KA	1463	52	35	46	7	24	8	55	35	75	20	84	15	
Fühlen Sie sich den ganzen Tag über müde und zer- schlagen?														
fast täglich	51	43	8	33	8	29	10	45	27	41	49	69	29	
alle paar Tage	104	45	18	37	9	19	7	45	34	54	38	76	24	
alle paar Wochen	289	55	33	46	9	21	8	61	35	60	32	80	20	
alle paar Monate	491	44	30	42	7	26	7	55	34	69	23	81	19	
nie/KA	1066	54	41	50	6	26	10	59	34	77	17	86	14	
Bekommen Sie bei geringer Körperlicher Anstrengung Atemnot?														
fast täglich	47	40	13	32	4	13	9	43	32	55	32	87	13	
alle paar Tage	59	59	15	41	7	19	8	39	32	53	32	88	12	
alle paar Wochen	122	57	18	43	2	17	7	50	35	59	30	84	16	
alle paar Monate	177	46	28	42	7	18	5	49	23	60	32	79	21	
nie/KA	1596	51	38	47	7	27	9	60	35	74	20	83	17	

F 160: HÄUFIGKEIT DER ARZTBESUCHE IN DEN LETZTEN DREI MONATEN (OHNE ZAHNARZT)

Frage 160: Wie häufig waren Sie in den letzten drei Monaten bei einem Arzt (Allgemeinmediziner oder Facharzt)?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Heben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
keinmal	747	46	40	46	6	31	10	65	34	78	17	85	15
1 - 2 mal	755	55	35	48	7	24	8	56	34	68	24	79	21
3 - 4 mal	258	51	31	43	8	16	9	46	32	66	26	67	13
5 - 6 mal	107	51	24	44	7	12	5	45	32	61	31	88	11
7 - 12 mal	78	51	31	44	10	22	12	54	45	59	36	85	15
13 - 18 mal	20	70	5	45	0	20	0	50	20	55	25	100	0
19 - 24 mal	15	73	33	53	0	27	0	60	40	67	33	80	20
mehr als 24 mal	11	36	9	36	0	36	0	55	36	73	18	73	18
KA	10	30	30	40	0	40	0	40	10	60	40	50	60

F 161: DAUER EINES KRANKENHAUSAUFENTHALTS IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 161: Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Krankenhausaufenthalt und, wenn ja, wie lange?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	693 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
kein Krankenhausaufenthalt	1755	50	35	46	7	25	9	57	34	72	22	83	17
unter 1 Woche	56	66	46	50	7	25	7	64	36	55	39	82	16
1 - 2 Wochen	94	54	41	59	15	18	11	57	36	62	27	82	17
3 - 4 Wochen	45	60	29	44	4	27	7	62	33	76	18	89	11
5 - 6 Wochen	16	50	31	31	0	19	13	50	31	69	31	88	6
7 - 8 Wochen	6	83	50	67	0	33	0	33	50	50	33	50	50
mehr als 8 Wochen bis 3 Monate	8	38	13	38	0	13	13	63	50	50	50	88	13
mehr als 3 Monate bis 6 Monate	2	50	50	100	0	0	0	50	100	50	50	100	0
6 Monate und mehr	7	43	14	29	0	14	0	43	43	29	43	71	29
KA	12	33	25	33	0	33	0	42	17	58	33	50	50

F 162: VORSORGEUNTERSUCHUNG IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Frage 162: Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Krebsvorsorge- oder an einer anderen Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
ja, Krebsvorsorge	482	58	34	51	5	21	5	56	34	67	27	78	21
ja, andere oder allgemeine Vorsorgeuntersuchung	105	55	31	46	3	19	10	49	37	67	28	79	19
ja, beides	85	58	25	54	6	12	9	35	35	68	25	81	19
nein	1312	47	36	44	8	27	10	60	34	72	21	85	15
KA	17	41	29	41	0	35	0	47	24	65	24	65	35

F 163: KURAUFWERTHALT IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 163: Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zur Kur?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazier- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher- lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
ja, einmal	229	59	22	47	5	23	4	48	30	70	22	84	16
ja, mehrmals	55	51	40	60	2	22	11	49	36	65	25	85	15
nein, keinmal	1702	50	37	46	7	25	9	59	35	71	23	83	17
KA	15	47	33	53	0	40	0	40	20	53	40	47	53

F 38: HEUTIGE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 3b: Hat sich Ihre berufliche Stellung in der Zwischenzeit bis heute verändert oder nicht verändert? Was hiervon trifft heute auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
		Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23
Selbständige, akademische, freie Berufe	75	29	24	36	1	29	7	39	35	59	32	51	49
Landwirte	26	0	19	19	0	27	8	27	0	50	50	42	62
Beamte	96	63	51	59	7	40	19	56	26	84	15	84	14
Angestellte	451	47	37	50	3	27	7	57	30	72	23	79	20
Arbeiter	411	47	28	26	6	34	7	53	35	71	18	81	19
In Ausbildung	38	39	61	47	8	61	11	100	34	61	32	63	37
Sonstige	3	0	0	33	0	67	67	0	100	100	0	100	0

F 4: ARBEITSZEITREGELUNG

Frage 4: Wie ist gegenwärtig bei Ihnen die Arbeitszeit geregelt - was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

GRUNDGEGENSTÄNDE: Abhängig Beschäftigte (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	996	480	356	405	50	321	83	569	317	719	202	797	197	
%	100	49	36	41	5	32	8	57	32	72	20	80	20	
fest geregelte Arbeitszeit (ohne Wechselschichten/ ohne Nachtarbeit)	637	48	38	40	5	30	9	60	33	73	19	80	20	
fest geregelte Arbeitszeit mit Nachtarbeit	27	52	41	59	0	37	22	30	30	89	11	85	11	
fest geregelte Arbeitszeit, nur Nachtarbeit	7	57	29	57	0	57	0	43	43	71	14	57	43	
Wechselschichten ohne Nachtschichten	54	65	26	22	7	44	6	65	30	72	22	89	11	
Wechselschichten mit Nachtschichten	41	56	37	27	0	29	10	49	22	71	27	83	17	
gleitende Arbeitszeit	77	44	38	57	3	29	6	56	30	70	25	75	25	
Arbeitszeit nach freier Einteilung	40	60	20	33	8	20	3	40	25	83	13	70	30	
ist ganz unterschiedlich	48	38	27	44	8	38	6	52	29	58	31	71	29	
KA	65	37	32	43	3	45	8	54	32	69	18	91	9	

F 5A: FLIESSBANDARBEIT

Frage 5a: Arbeiten Sie am Fließband bzw. Montageband?

GRUNDGESAMTHEIT: Abhängig Beschäftigte (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport- treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gäst- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	996 100	480 48	356 36	405 41	50 5	321 32	83 8	569 57	317 32	719 72	202 20	797 80	197 20
ja, ständig	13	62	9	9	0	38	15	46	38	69	38	77	23
ja, zeitweise	25	72	24	20	4	32	12	60	60	76	12	92	12
nein	921	48	37	41	5	32	8	57	31	72	20	80	20
KA	36	39	31	44	8	42	14	53	33	69	19	86	11

F 15: WÖCHENTLICHE ARBEITSZEIT INSGESAMT

Frage 15: Wenn Sie einmal Ihre gesamte Arbeitszeit zusammenrechnen, also gegebenenfalls zuzüglich Überstunden, Nebenerwerbstätigkeiten oder beruflicher Arbeit in Ihrer freien Zeit zu Hause: Wieviel Stunden kommen dann durchschnittlich in der Woche zusammen?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23
20 - 29 Stunden	109	45	33	45	4	17	6	48	29	77	19	84	16
30 - 39 Stunden	40	43	33	33	3	20	13	38	25	49	38	68	33
40 Stunden	398	48	33	40	2	34	10	59	29	74	17	85	15
41 - 44 Stunden	140	54	33	43	5	33	6	59	41	67	22	84	16
45 - 54 Stunden	219	47	47	39	7	40	10	64	33	74	20	74	26
55 Stunden und mehr	170	35	22	35	8	31	5	42	30	61	35	55	45
KA	32	34	41	44	9	25	3	47	31	88	9	81	16

F 17: EINKOMMENSFORM (BERUF)

Frage 17: Beziehen Sie in Ihrem Hauptberuf ein festes Gehalt, festen Lohn oder was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben-erwerb	Gaststätten-besuch	Veranstaltungen-besuch	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250	
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23	
Lohnempfänger:														
Zeitlohn/Stundenlohn	302	44	27	27	6	36	9	56	35	67	20	84	17	
Prämienlohn	11	36	45	18	0	45	9	64	27	82	9	73	27	
Akkordlohn (Gruppenakkord)	24	50	8	25	13	25	8	46	29	58	38	58	42	
Akkordlohn (Einzelakkord)	20	60	30	15	10	45	15	75	40	70	25	70	30	
Gehaltsempfänger:														
festes Gehalt	572	50	41	49	4	30	9	57	30	75	20	80	19	
Grundgehalt plus Prämien und Provisionen	46	46	22	43	4	26	2	52	30	78	15	74	26	
Selbständiger/Freiberufler	100	24	21	31	0	25	5	33	26	56	37	47	53	
Ausbildungsbeihilfe	23	43	70	43	4	65	17	36	30	70	30	74	22	
KA	2	50	50	0	0	50	0	50	50	100	0	100	0	

F 44: SICHERHEIT DES ARBEITSPLATZES

Frage 44: Wie beurteilen Sie für die nächste Zeit die Gefahr eines Arbeitsplatzverlustes für sich selber?
Ist Ihr Arbeitsplatz sehr sicher, eher sicher, eher unsicher oder sehr unsicher?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250
Z	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23
sehr sicher	494	50	38	47	4	34	10	56	31	78	18	79	20
eher sicher	431	43	32	32	4	28	6	52	30	68	23	77	23
eher unsicher	137	42	31	36	7	36	11	62	38	58	30	72	26
sehr unsicher	36	39	36	47	3	36	3	53	25	61	39	64	36
KA	3	33	33	33	0	33	0	67	33	67	0	100	0

F 46: BERUFLICHER AUFSTIEG/ABSTIEG IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN

Frage 46: Wenn Sie einmal die letzten fünf Jahre betrachten: Sind Sie in diesem Zeitraum beruflich aufgestiegen, ist Ihre berufliche Stellung gleichgeblieben oder sehen Sie eher einen beruflichen Abstieg?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)							ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT		
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	1100 100	502 46	379 34	437 40	51 5	351 32	92 8	605 55	346 31	779 71	239 22	848 77	250 23
beruflicher Aufstieg	373	46	45	47	6	35	12	59	36	76	20	79	21
gleichgeblieben	689	46	29	35	4	30	6	52	30	70	21	77	23
beruflicher Abstieg	27	41	26	48	15	41	15	59	22	48	37	70	30
KA	10	50	70	70	0	10	10	90	30	30	60	60	40

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)										ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport-treiben	Bücher lesen	Heb-erwerb	Gast-stät-ten-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein		
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250		
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23		
Kann nicht abschalten. Fühle mich gereizt und angespannt															
sehr häufig	40	35	28	43	5	33	8	33	30	45	40	45	55		
häufig	139	33	31	38	4	33	8	55	31	47	45	55	45		
gelegentlich	388	47	29	41	4	29	9	51	32	67	23	74	26		
selten	350	45	37	37	6	33	9	61	33	79	14	87	13		
nie	182	56	45	43	4	35	8	55	29	86	12	88	11		
KA	3	33	33	33	0	33	0	67	33	67	0	100	0		
Fühle mich niedergeschlagen															
sehr häufig	22	23	9	27	14	23	0	59	18	36	50	50	50		
häufig	97	27	28	25	3	19	5	44	27	38	55	52	48		
gelegentlich	263	43	27	40	3	31	11	55	32	67	22	74	26		
selten	454	46	36	41	5	35	9	59	35	73	20	79	21		
nie	261	57	44	44	5	32	8	52	29	87	10	89	11		
KA	3	33	33	33	0	33	0	67	33	67	0	100	0		

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23
Fühle mich nervös und unruhig													
sehr häufig	21	38	10	52	14	19	0	49	14	38	38	52	52
häufig	117	39	31	36	5	30	11	48	22	53	39	53	47
gelegentlich	305	39	30	38	5	29	9	55	34	66	26	71	29
selten	393	44	32	39	4	35	7	55	33	72	20	83	17
nie	258	61	47	44	5	33	9	59	33	87	11	89	10
KA	6	17	17	17	0	17	0	33	17	33	0	50	50
Die Arbeit schlägt mir auf den Magen													
sehr häufig	17	29	35	41	12	29	12	47	29	41	47	65	35
häufig	46	35	24	37	4	24	7	39	22	41	41	61	39
gelegentlich	142	37	23	32	4	35	11	56	32	61	30	69	32
selten	313	39	25	39	4	33	6	57	28	69	23	75	25
nie	579	53	43	42	5	31	9	55	34	78	17	82	18
KA	3	33	33	33	0	33	0	67	33	67	0	100	0

F 55: PSYCHOSOMATISCHE BEANSPRUCHUNGEN DURCH ARBEIT

Frage 55: Wenn Sie nach einem Arbeitstag nach Hause kommen, wie häufig treffen diese Aussagen auf Sie zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) und in betrieblicher Ausbildung/Lehre befindliche Personen

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stät-ten-besuch	Veran-stäl-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	1100	502	379	437	51	351	92	605	346	779	239	848	250
%	100	46	34	40	5	32	8	55	31	71	22	77	23
Leide unter Schlafstörungen wegen der Arbeit													
sehr häufig	12	50	50	92	8	50	0	33	42	50	42	67	25
häufig	29	38	21	38	7	41	0	45	38	45	45	48	52
gelegentlich	79	39	29	39	9	35	15	47	27	63	30	70	30
selten	248	45	22	34	3	24	7	49	32	63	30	72	28
nie	728	47	40	41	5	34	9	58	31	76	17	81	19
KA	4	50	50	50	0	25	0	75	50	50	25	75	25

F 60: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Frage 60: Und welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer bisherigen Berufstätigkeit zuletzt? Was hiervon trifft auf Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zu?

GRUNDGESAMTHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	642	408	149	305	33	86	31	324	245	454	143	559	77
%	100	64	23	48	5	13	5	50	38	71	22	87	12
Selbständige, akademische, freie Berufe	36	56	19	47	6	14	0	42	33	64	25	92	8
Landwirte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beamte	32	72	31	75	9	19	13	44	28	88	9	88	13
Angestellte	300	69	31	60	5	11	5	53	36	71	23	85	14
Arbeiter	264	58	14	31	5	15	5	49	44	71	22	89	10
In Ausbildung	6	83	50	50	17	33	0	67	33	33	50	83	33
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

F 62: HANDLUNGSSPIELRAUM BEI DER ARBEIT

Frage 62: Hatten Sie bei Ihrer letzten Stellung einen verhältnismäßig großen Spielraum, um Ihre Arbeit zu erledigen?

GRUNDGESAMTHEIT: Früher hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Personen

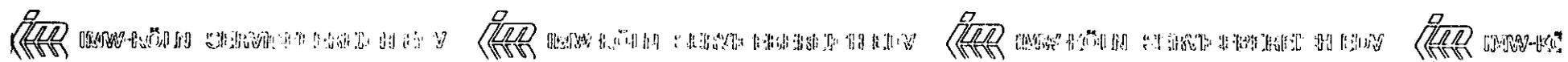
	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stät-ten-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GENÜGTET)	642	408	149	305	33	86	31	324	245	454	143	559	77
%	100	64	23	48	5	13	5	50	38	71	22	87	12
ja	344	69	29	54	5	13	6	51	36	76	19	90	9
nein	294	57	17	41	6	13	4	50	41	65	26	84	16
KA	4	50	0	0	0	25	25	50	0	25	25	50	0

F 113: EIGENE ARBEIT ALS HAUSFRAU

Frage 113: Auf dieser Liste stehen Aussagen von Hausfrauen über ihre Arbeit im Haushalt. Sagen Sie bitte, ob diese Aussagen auch für Sie voll und ganz zutreffen, teilweise zutreffen oder ob sie eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen.

GRUNDGESAMTHEIT: Nicht hauptberuflich erwerbstätige (mindestens 20 Stunden) Frauen, die unter 61 Jahre alt sind und mit ihrem (Ehe)Partner zusammenleben

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)										ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein		
SUMME (GEWICHTET)	287	146	77	120	24	27	15	138	113	173	92	208	77		
%	100	51	27	42	8	9	5	48	39	60	32	72	27		
Ich komme mir bei der Hausarbeit häufig richtiggehend gehetzt vor															
trifft voll und ganz zu	27	37	7	22	4	4	0	41	52	37	59	30	67		
trifft teilweise zu	101	41	28	36	12	8	7	46	41	55	35	71	28		
trifft eher nicht zu	97	60	23	48	6	8	2	43	30	63	30	74	26		
trifft überhaupt nicht zu	62	58	40	50	8	16	10	65	47	74	18	90	10		
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Die Arbeit als Hausfrau ist eintönig und langweilig															
trifft voll und ganz zu	13	54	46	62	8	31	8	54	31	31	69	54	38		
trifft teilweise zu	102	47	27	41	8	11	3	39	33	43	47	73	27		
trifft eher nicht zu	79	51	25	34	11	4	4	49	39	72	16	77	20		
trifft überhaupt nicht zu	93	55	26	46	5	10	8	56	47	73	24	71	29		
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		



S 32: ELTERN VON BEFRAGTEN KINDER/JUGENDLICHEN ALS HAUSHALTSMITGLIEDER

S 32: Leben Ihr Vater und Ihre Mutter mit im Haushalt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen im Alter von 14 bis 19 Jahren

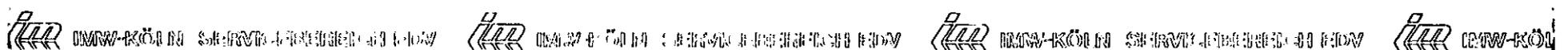
	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	freif- fen mit Freun- den	freif- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	204	63	153	121	28	67	37	180	69	140	55	181	23
%	100	31	75	59	14	33	18	88	34	69	27	89	11
ja, beide	167	31	77	62	16	36	19	93	32	69	26	92	8
nur der Vater	4	50	100	100	0	0	50	100	100	100	0	50	50
nur die Mutter	19	11	58	32	0	5	16	68	53	79	11	68	32
nein, keiner	13	62	62	62	8	46	8	62	0	38	62	85	8
KA	2	0	100	0	0	0	0	0	100	0	100	100	0

S 33: BERUFSTÄTIGKEIT IM HAUSHALT LEBENDER ELTERN VON BEFRAGTEN KINDERN/JUGENDLICHEN

S 33: Wer von Ihren Eltern ist berufstätig?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren, deren beide Elternteile im Haushalt leben

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Fraun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	167 100	51 31	129 77	103 62	27 16	60 36	32 19	156 93	54 32	116 69	44 26	153 92	14 8
beide	73	37	85	59	19	30	12	97	36	67	32	89	11
Vater	78	24	67	63	17	35	13	90	33	71	24	92	8
Mutter	1	100	100	0	0	0	100	100	0	100	0	100	0
keiner	14	29	100	71	0	79	79	100	14	71	14	100	0
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



S 34: BERUFSTÄTIGKEIT IM HAUSHALT LEBENDER ELTERN VON BEFRAGTEN KINDERN/JUGENDLICHEN

S 34: Ist Ihr Vater/Ihre Mutter berufstätig?

GRUNDGESAMHEIT: Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren, in deren Haushalt nur ein Elternteil lebt

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	frei- mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	27	4	15	10	0	1	4	16	13	19	2	15	8	
%	100	13	68	45	0	5	18	73	59	86	9	68	36	
Ja	10	20	30	30	0	10	40	100	50	60	20	80	20	
nein	17	15	54	54	0	0	0	54	62	100	0	54	46	
KA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

	GESAMT Z %	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Vr- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z %	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
RAUCHER	747	46	33	43	8	35	11	62	36	67	26	83	17
FRÜHE RE RAUCHER	286	60	41	52	5	20	6	53	27	73	23	81	19
NIE RAUCHER	968	51	35	47	6	19	8	55	34	73	20	83	16
RAUCHER:													
Täglicher Zigarettenkonsum:													
1 - 10	197	55	43	50	8	27	13	61	36	66	26	87	13
11 - 20	317	50	33	44	8	35	12	65	38	67	24	82	18
21 - 29	57	32	26	30	16	47	11	65	30	61	30	89	12
30 und mehr	144	34	22	36	8	40	6	59	38	65	28	78	22
Alter bei Rauchbeginn:													
unter 16 Jahre	162	43	41	40	15	41	13	73	36	54	35	82	17
16 Jahre und älter	580	48	31	43	6	33	10	59	37	70	23	83	17
Bisherige Versuche aufzu- hören:													
Keine	345	46	38	42	8	36	9	63	37	72	20	87	13
Keine/ auch nicht, weniger zu rauchen	226	46	40	40	9	37	9	67	36	75	17	90	10
Mehr als 3	138	46	27	44	9	33	10	57	31	60	32	77	21

F 141: ALTER BEI RAUCHBEGINN

Frage 141: Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben zu rauchen?

GRUNDGESAMTHEIT: Frühere Raucher

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungen besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	286	173	116	148	15	56	18	152	77	209	65	232	53
%	100	60	41	52	5	20	6	53	27	73	23	81	19
Unter 16 Jahre	63	49	46	48	11	17	8	59	25	56	40	83	17
16 Jahre und älter	219	63	39	53	4	21	6	51	28	79	17	82	17
KA	4	75	50	50	0	0	0	100	0	50	50	0	75

F 142: ZEITRAUM SEIT DER RAUCHENTWÖHNUNG

Frage 142: Und wie lange rauchen Sie nun schon nicht mehr?

GRUNDGESAMTHEIT: Frühere Raucher

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Neben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%	
SUMME (GEWICHTET) %	286 100	173 60	116 41	148 52	15 5	56 20	18 6	152 53	77 27	209 73	65 23	232 81	53 19	
Unter einem Jahr	19	53	63	63	32	16	5	47	11	42	53	89	11	
1 Jahr bis unter 2 Jahre	12	42	50	50	8	0	25	75	33	67	17	58	42	
2 Jahre bis unter 5 Jahre	57	58	37	49	0	19	4	67	26	63	35	77	23	
5 Jahre bis unter 10 Jahre	56	63	45	45	0	36	4	52	36	79	16	82	18	
10 Jahre und länger	140	63	36	54	6	16	7	46	26	80	15	84	15	
KA	2	100	100	100	0	0	0	100	0	0	100	0	100	

F 143: ANZAHL FRÜHER GERAUCHTER ZIGARETTEN

Frage 143: Wie viele Zigaretten haben Sie früher durchschnittlich pro Tag geraucht?

GRUNDGESAMTHEIT: Frühere Raucher

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GEHÖRENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stab-ten-besuch	Veran-stal-tungsbesuch	Treff-fen mit Freut-den	Treff-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	236	173	116	148	15	56	18	152	77	209	65	232	53
%	100	60	41	52	5	20	6	53	27	73	23	81	19
Habe keine Zigaretten geraucht	17	82	47	65	6	0	0	53	35	94	0	94	6
1 - 10 Zigaretten	112	59	43	61	9	19	10	51	25	62	34	82	18
11 - 20 Zigaretten	92	62	37	41	4	27	3	59	30	84	16	83	16
21 - 29 Zigaretten	17	71	41	47	0	18	12	65	24	93	12	71	29
30 Zigaretten und mehr	41	48	34	45	2	16	7	41	27	73	16	77	23
KA	3	100	100	100	0	0	0	67	0	33	67	33	67

F 144: ANZAHL RAUCHER IM HAUSHALT

Frage 144: Wie viele Personen (bei Rauchern: Sie selbst ausgenommen) rauchen eigentlich mehr oder weniger regelmäßig in Ihrem Haushalt?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stät-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
1 Person	557	46	36	41	9	24	9	59	37	64	29	79	20
2 Personen	227	42	38	46	8	31	13	67	28	68	25	82	18
3 Personen	46	48	46	30	2	33	11	50	41	63	24	70	28
4 und mehr Personen	24	29	42	25	8	50	17	71	75	98	8	75	29
keine der anderen Personen	770	53	35	47	7	21	8	52	31	75	19	83	17
wohne allein	365	61	30	56	3	27	7	61	35	73	19	91	8
KA	11	36	45	73	9	45	0	36	45	45	45	55	45

GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
	Spazieren gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobbyerwerb	Gästebesuch	Veranstaltungen	Veranstaltungen	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	660 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17

INTENSITÄT DES ALKOHOLKONSUMS:

kein regelmäßiger Alkoholkonsum	275	49	33	46	7	13	9	52	35	70	23	83	17
Unter 140 g pro Woche	701	52	40	51	6	25	7	60	33	70	25	82	18
140 - 280 g pro Woche	323	54	36	41	10	30	13	61	33	73	19	84	16
Mehr als 280 g pro Woche	202	47	26	36	5	49	7	58	34	71	19	83	16

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER ERFAHRUNG

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	709	55	33	45	7	27	9	54	34	72	22	82	17
Alkohol vertreibt die Langeweile	403	57	34	40	7	27	9	58	36	74	19	87	13
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	459	52	33	39	8	24	11	55	35	74	18	85	15
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	424	56	34	39	8	25	9	58	37	72	21	86	14
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	466	55	34	40	10	28	9	55	38	70	21	84	15
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverstanden- sein erträglicher	365	56	33	38	7	21	10	53	36	73	21	87	13
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	409	53	34	37	6	26	11	55	37	70	23	84	16

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DIESE WIRKUNG KENNE ICH AUS EIGENER EFFAHRUNG

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder im Beruf ab	395	57	72	39	7	24	10	54	35	72	23	86	14
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	429	55	31	37	8	25	10	55	36	73	21	85	15

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DESWEGEN TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Heben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen	422	49	36	41	5	30	8	58	32	69	23	83	17
Alkohol vertreibt die Langeweile	186	42	30	34	6	33	10	55	31	68	24	83	17
Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen	121	45	30	31	8	25	4	56	32	64	25	82	18
Alkohol stärkt das Selbstvertrauen	106	41	28	30	5	26	5	54	31	66	23	83	16
Alkohol hilft über Nieder- geschlagenheit und Depressionen hinweg	123	50	28	36	4	27	7	54	31	65	25	89	11
Alkohol macht das Gefühl von Einsamkeit und Unverstanden- sein erträglicher	98	55	21	32	8	34	10	51	22	67	19	89	11
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen	120	50	18	33	6	24	3	48	25	62	27	87	14

F 154: ALKOHOL-KONSUMTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

DESUEGEN TRINKE ICH ZUWEILEN

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	139	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
Alkohol lenkt von Schwierig- keiten in der Familie oder in Beruf ab	98	42	30	35	8	35	9	55	33	65	22	86	14	
Durch Alkohol kann man Ärger leichter bewältigen	152	45	30	30	8	38	9	54	28	65	23	87	13	

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Alkohol ist eine angenehme Möglichkeit, sich zu entspannen													
Diese Wirkung ist zumin- dest aus eigener Erfahrung bekannt	1130	53	34	44	7	28	8	56	33	71	22	82	17
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	709	55	33	45	7	27	9	54	34	72	22	82	17
Deswegen trinke ich zu- weilen alkoholische Getränke	422	49	36	41	5	30	8	58	32	69	23	83	17
Alkohol vertreibt die Langeweile													
Diese Wirkung ist zumin- dest aus eigener Erfahrung bekannt	588	52	33	38	7	29	10	57	35	72	21	86	14
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	403	57	34	40	7	27	9	58	36	74	19	87	13
Deswegen trinke ich zu- weilen alkoholische Getränke	186	42	30	34	6	33	10	55	31	68	24	83	17

F 154: ALKOHOL-KONSUMTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17	

Durch Alkohol bekommt man das Gefühl, über den Dingen zu stehen

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

580	50	32	38	8	24	10	55	34	72	19	84	15
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

459	52	33	39	8	24	11	55	35	74	18	85	15
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

121	45	30	31	8	25	4	56	32	64	25	82	18
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

Alkohol stärkt das
Selbstvertrauen

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

529	53	33	37	8	25	9	57	36	71	22	86	14
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

424	56	34	39	8	25	9	58	37	72	21	86	14
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

106	41	28	30	5	26	5	54	31	66	23	83	16
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17	

Alkohol hilft über Nieder-
geschlagenheit und
Depressionen hinweg

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

589	54	33	39	8	28	8	55	36	69	22	85	15
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

466	55	34	40	10	28	9	55	38	70	21	84	15
-----	----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

123	50	28	36	4	27	7	54	31	65	25	89	11
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

Alkohol macht das Gefühl von
Einsamkeit und Unverstanden-
sein erträglicher

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

462	56	31	37	7	24	10	53	34	71	21	87	13
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

365	56	33	38	7	21	10	53	36	73	21	87	13
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

98	55	21	32	8	34	10	51	22	67	19	89	11
----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Spirituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heber- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungen- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
Alkohol läßt einen starke Belastungen besser ertragen														
Diese Wirkung ist zumin- dest aus eigener Erfahrung bekannt	530	52	31	36	6	25	9	53	34	68	24	85	15	
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	409	53	34	37	6	26	11	55	37	70	23	84	16	
Deswegen trinke ich zu- weilen alkoholische Getränke	120	50	18	33	6	24	3	48	25	62	27	87	14	
Alkohol lenkt von Schulerig- keiten in der Familie oder im Beruf ab														
Diese Wirkung ist zumin- dest aus eigener Erfahrung bekannt	493	54	31	38	7	26	9	54	34	70	23	86	14	
Diese Wirkung ist nur aus eigener Erfahrung bekannt	395	57	32	39	7	24	10	54	35	72	23	86	14	
Deswegen trinke ich zu- weilen alkoholische Getränke	98	42	30	35	8	35	9	55	33	65	22	86	14	

F 154: ALKOHOL-KONSUMMOTIVE (STATEMENTS)

Frage 154: Der Genuß alkoholischer Getränke wie Bier, Wein oder Sprituosen hat oft verschiedene, teilweise ganz angenehme Wirkungen.

Auf dieser Liste ist eine Reihe solcher Wirkungen aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage auf dieser Liste an, ob Sie:

1 = diese Wirkung aus eigener Erfahrung kennen

2 = ob Sie deswegen zuweilen alkoholische Getränke trinken

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport- treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17	

Durch Alkohol kann man Ärger
leichter bewältigen

Diese Wirkung ist zumin-
dest aus eigener Erfahrung
bekannt

581	52	31	35	8	29	10	55	34	71	21	86	15
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Diese Wirkung ist nur
aus eigener Erfahrung
bekannt

429	55	31	37	8	25	10	55	36	73	21	85	15
-----	----	----	----	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Deswegen trinke ich zu-
weilen alkoholische
Getränke

152	45	30	30	8	38	9	54	28	65	23	87	13
-----	----	----	----	---	----	---	----	----	----	----	----	----

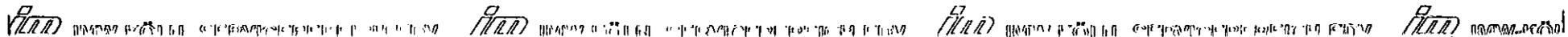
	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobby erwerb	Gästebesuch	Veranstaltungen	Freizeit mit Freunden	Freizeit mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2000	1017	699	926	133	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
INTENSITÄT DES MEDIKAMENTENKONSUMS:													
Kein Medikamentenkonsument	587	45	47	49	10	31	12	67	35	76	18	87	13
Geringe/mittlere Intensität	1330	53	31	45	6	23	7	54	34	69	24	81	19
Hohe Intensität	83	61	8	41	5	10	2	36	31	57	30	89	12
REGELMÄSSIGER KONSUM VON ...													
Schmerzmitteln	169	49	12	38	5	13	5	43	37	51	39	81	20
Beruhigungsmitteln	66	65	15	51	6	9	10	38	33	59	32	90	9
Anregungsmitteln	21	48	14	43	10	24	10	52	38	57	33	95	5
Schlafmitteln	81	49	12	35	7	11	6	37	35	58	33	90	10
Kann ohne Schlaf- /Beruhigungsmittel nicht auskommen	73	64	22	51	5	10	10	45	32	58	36	93	8
Brauche hin und wieder ein Medikament, um leistungsfähig zu sein	114	50	18	42	7	18	3	45	20	56	35	78	22
Nehme Medikamente nur auf Verordnung des Arztes	901	53	33	49	5	20	7	54	31	70	23	85	14
Nehme Medikamente nur, wenn es nicht anders geht	1412	50	37	47	8	27	9	40	35	72	22	82	17

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hob-erwerb	Gast-stät-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Schmerzmittel													
regelmäßig täglich	64	53	14	52	6	11	3	47	36	61	31	94	8
regelmäßig, aber nicht täglich	105	47	11	30	5	14	6	40	37	44	43	73	27
nur zeitweise	832	54	32	45	6	24	8	56	29	69	24	81	19
überhaupt nicht	942	49	42	49	8	23	10	61	38	75	19	85	15
KA	56	48	36	54	4	18	5	57	34	80	11	88	13
Herz- und Kreislaufmittel													
regelmäßig täglich	217	58	19	48	2	11	4	44	32	72	19	90	9
regelmäßig, aber nicht täglich	98	66	15	40	4	9	4	43	27	65	27	85	15
nur zeitweise	222	58	20	44	4	15	3	46	33	70	22	80	20
überhaupt nicht	1398	47	41	47	9	29	11	62	35	71	23	82	18
KA	66	53	36	52	3	26	5	55	38	76	20	80	20



F 164: MEDIKAMENTERFOLGUNG IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tung- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-N	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	649	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Rheumamittel zur äußerlichen Anwendung (z.B. Salben, Cremes usw.)													
regelmäßig täglich	40	55	20	48	0	5	5	50	28	78	20	90	8
regelmäßig, aber nicht täglich	81	57	22	37	4	16	7	49	37	59	32	86	14
nur zeitweise	242	59	21	41	7	17	5	44	38	67	24	86	14
überhaupt nicht	1554	49	38	47	7	27	10	60	33	71	23	82	18
KA	93	55	34	53	2	24	4	51	31	79	14	81	19
Rheumamittel zum Einnehmen (Tabletten, Kapseln usw.)													
regelmäßig täglich	29	72	31	52	3	17	7	48	45	83	14	86	7
regelmäßig, aber nicht täglich	38	63	11	29	11	8	3	32	34	58	26	82	18
nur zeitweise	121	50	19	41	4	12	3	40	31	70	20	84	16
überhaupt nicht	1717	50	37	47	7	26	9	59	34	71	23	83	17
KA	96	54	32	52	2	21	5	52	40	72	21	83	17

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen Z-%	Sport treiben Z-%	Bücher lesen Z-%	Heben- erwerb Z-%	Gast- stät- ten- besuch Z-%	Veran- stal- tungs- besuch Z-%	Tref- fen mit Freun- den Z-%	Tref- fen mit Ver- wandten Z-%	zu- frie- den Z-%	unzu- frie- den Z-%	Ja Z-%	Nein Z-%
SUMME (GEWICHTET) %	2001 100	1017 51	699 35	926 46	138 7	494 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Anregungsmittel													
regelmäßig täglich	8	50	0	50	13	13	0	63	50	50	50	60	13
regelmäßig, aber nicht täglich	13	38	23	46	8	23	15	46	31	62	23	100	8
nur zeitweise	33	48	27	27	2	27	7	54	29	54	35	76	25
überhaupt nicht	1804	51	36	47	7	25	9	58	34	71	22	83	16
KA	93	55	31	55	2	20	6	55	40	73	20	81	18
Arzneien für Magen, Leber und Galle													
regelmäßig täglich	50	44	20	46	2	16	10	32	24	72	26	80	20
regelmäßig, aber nicht täglich	49	45	14	33	0	22	2	45	37	53	22	86	14
nur zeitweise	184	55	24	49	7	26	9	50	35	66	27	79	21
überhaupt nicht	1633	50	37	46	7	25	9	59	34	71	22	83	16
KA	85	59	31	51	2	18	6	53	33	74	19	82	18

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)									ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stat- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Trei- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein	
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	893	926	138	494	172	1146	630	1413	454	1657	336	
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17	
Verdauungs- und Abfuhr- mittel														
regelmäßig täglich	45	64	22	58	0	11	0	44	38	76	20	89	9	
regelmäßig, aber nicht täglich	54	54	19	43	6	7	4	46	37	54	44	76	24	
nur zeitweise	231	61	21	47	4	19	7	48	34	61	28	83	17	
überhaupt nicht	1589	49	38	46	8	27	9	59	34	72	21	83	17	
KA	82	52	32	50	2	20	7	55	38	73	22	82	18	
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen														
regelmäßig täglich	21	62	19	57	5	10	0	29	33	48	48	86	14	
regelmäßig, aber nicht täglich	22	59	14	50	5	23	18	55	36	45	41	91	9	
nur zeitweise	62	61	15	27	3	15	0	47	31	47	42	85	13	
überhaupt nicht	1809	50	36	46	7	25	9	59	34	72	22	83	17	
KA	87	57	33	53	2	22	7	55	38	76	18	83	17	

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Mittel gegen Folgen von Stressbelastung													
regelmäßig täglich	5	20	0	60	0	0	40	60	40	40	60	80	20
regelmäßig, aber nicht täglich	8	25	13	13	0	25	0	38	13	13	75	50	50
nur zeitweise	45	42	22	27	11	27	9	51	27	49	33	69	31
überhaupt nicht	1852	51	36	47	7	25	9	58	34	71	22	83	16
KA	91	58	32	52	2	21	4	53	36	78	16	81	19
Mittel gegen Konzentrations- störungen													
regelmäßig täglich	7	43	14	43	14	0	0	43	0	57	29	100	0
regelmäßig, aber nicht täglich	8	75	38	50	0	0	0	38	13	50	25	100	0
nur zeitweise	54	54	26	37	11	28	7	59	35	70	17	85	15
überhaupt nicht	1839	50	36	46	7	25	9	57	34	70	23	83	17
KA	93	58	30	53	2	19	4	54	38	78	16	82	18

F 164: MEDIKAMENTENANWENDUNG IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-%	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT- AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Heben- erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stal- tungs- besuch	Tref- fen mit Freun- den	Tref- fen mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	639	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
leichte Beruhigungsmittel													
regelmäßig täglich	28	68	14	64	4	7	4	36	46	54	39	89	14
regelmäßig, aber nicht täglich	30	67	17	47	10	13	20	50	37	67	20	90	7
nur zeitweise	249	51	24	43	5	19	6	51	29	61	29	79	21
überhaupt nicht	1603	50	37	46	7	26	9	59	34	72	22	83	16
KA	90	58	34	53	3	21	4	52	37	78	17	80	20
starke Beruhigungsmittel													
regelmäßig täglich	4	75	25	25	0	0	0	0	25	75	25	100	0
regelmäßig, aber nicht täglich	11	45	0	55	0	0	0	9	45	36	55	91	9
nur zeitweise	35	51	26	57	20	9	0	43	14	40	51	80	20
überhaupt nicht	1856	50	36	46	7	25	9	58	34	71	22	83	17
KA	94	60	33	52	3	20	4	52	37	79	16	82	18

F 164: MEDIKAMENTENKONSUM IN DEN LETZTEN DREI MONATEN

Frage 164: Hier stehen jetzt eine Reihe von Medikamenten. Welche dieser Medikamente haben Sie in den vergangenen drei Monaten verwendet? Bitte kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese in den letzten drei Monaten eingenommen haben: regelmäßig täglich, regelmäßig, aber nicht jeden Tag, nur zeitweise oder überhaupt nicht.

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hob- und Gartenarbeiten	Gästebesuch	Veranstaltungen	Treffen mit Freunden	Treffen mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Schlafmittel													
regelmäßig täglich	29	62	10	48	10	3	10	24	38	55	34	97	3
regelmäßig, aber nicht täglich	52	42	13	27	6	13	4	44	33	60	33	87	15
nur zeitweise	211	55	26	53	10	19	4	52	35	59	30	80	20
überhaupt nicht	1627	50	37	46	7	26	9	59	34	73	21	83	16
KA	82	51	34	50	2	21	6	55	33	73	20	78	21
Stärkungsmittel, Aufbau- präparate													
regelmäßig täglich	38	53	39	55	16	29	11	47	26	79	24	87	13
regelmäßig, aber nicht täglich	54	54	20	50	2	11	4	61	39	65	26	93	7
nur zeitweise	163	50	29	39	6	20	4	50	39	66	21	76	23
überhaupt nicht	1657	50	36	46	7	26	9	58	33	71	23	83	16
KA	89	57	35	52	2	21	6	53	35	78	17	81	19
mindestens ein Medikament genannt													
	1414	53	30	45	6	22	7	53	34	68	25	81	18
kein Medikament genannt													
	587	45	47	49	10	31	12	67	35	76	18	87	13

F 165: MEDIKAMENTENBRUCH VOR ODER WÄHREND DER FREIZEIT

Frage 165: Welche dieser Medikamente haben Sie in den letzten drei Monaten vor der Arbeit oder während der Arbeitszeit genommen?

GRUNDGESAMHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT Z-N	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEIT AKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGEND FREIE ZEIT	
		Spazie- ren- gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Haben erwerb	Gast- stät- ten- besuch	Veran- stäl- tungs- besuch	Tren- ten mit Freun- den	Tren- ten mit Ver- wandten	zu- frie- den	unzu- frie- den	Ja	Nein
	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N
SUMME (GEWICHTET) %	2000 100	1017 51	699 35	926 46	139 7	491 25	172 9	1146 57	680 34	1413 71	454 23	1657 83	336 17
Schmerzmittel	365	44	32	34	8	25	7	53	33	61	30	71	28
Anregungsmittel	23	43	35	57	4	43	22	70	61	57	22	73	17
Mittel gegen Verstimmtheit, Depressionen	13	42	37	63	5	26	11	42	21	42	37	58	42
Mittel gegen Konzentrations- störungen	13	54	31	46	15	33	0	54	15	54	31	65	15
Beruhigungsmittel	58	45	26	45	3	26	9	43	22	57	36	67	33
bin zwar berufstätig, nehme aber diese Medikamente nicht	274	51	36	44	6	33	8	54	34	30	15	84	16
nicht berufstätig	941	55	35	52	8	19	9	59	35	72	22	89	11
KA	357	50	38	45	6	32	9	58	33	73	20	82	17
mindestens ein Medikament genannt	428	43	32	37	7	26	8	52	33	60	31	70	30
kein Medikament genannt	1572	53	36	49	7	24	9	59	34	74	21	86	13

F 166: EINSTELLUNGEN ZUM EIGENEN MEDIKAMENTENKONSUM

Frage 166: Welchen der folgenden Aussagen würden Sie persönlich zustimmen?

GRUNDGESAMTHEIT: Personen ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SURJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Neben-erwerb	Gast-stät-ten-besuch	Veran-stal-tungs-besuch	Tref-fen mit Freun-den	Tref-fen mit Ver-wandten	zu-frie-den	unzu-frie-den	Ja	Nein
	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%	Z-%
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	680	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
Ohne Schlaf- und Beruhigungsmittel könnte ich nicht mehr auskommen	73	64	22	51	5	10	10	45	32	58	36	93	8
Um leistungsfähig zu sein, brauche ich hin und wieder ein Arzneimittel	114	50	18	42	7	18	3	45	20	56	35	78	22
Ich nehme Medikamente und Arzneimittel grundsätzlich nur auf Verordnung des Arztes	801	53	33	49	5	20	7	54	31	70	23	85	14
Medikamente nehme ich nur, wenn ich wirklich sehr krank bin und es nicht mehr anders geht	1412	50	37	47	8	27	9	60	35	72	22	82	17

	GESAMT	FREIZEITAKTIVITÄTEN (mindestens einmal pro Woche)								ZUFRIEDENHEIT MIT FREIZEITAKTIVITÄTEN		SUBJEKTIV GENÜGENDE FREIE ZEIT	
		Spazieren-gehen	Sport treiben	Bücher lesen	Hobbyerwerb	Gaststattenbesuch	Veranstaltungenbesuch	Frei-zeit mit Freunden	Frei-zeit mit Verwandten	zufrieden	unzufrieden	Ja	Nein
	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N	Z-N
SUMME (GEWICHTET)	2001	1017	699	926	138	494	172	1146	630	1413	454	1657	336
%	100	51	35	46	7	25	9	57	34	71	23	83	17
UNTERGEWICHT:													
6 kg und mehr	658	49	49	56	9	29	11	70	30	66	27	82	17
bis 5 kg	411	51	34	48	6	25	10	54	37	76	20	82	18
NORMAL-/IDEALGEWICHT	138	54	41	45	12	28	7	55	36	68	24	79	20
ÜBERGEWICHT:													
bis 5 kg	343	54	27	40	4	20	6	49	35	73	18	87	13
6 - 10 kg	242	51	19	36	6	21	6	43	33	71	24	83	17
11 - 20 kg	164	50	21	28	5	23	5	55	43	73	18	84	15
Mehr als 20 kg	39	54	13	51	9	21	5	33	21	67	26	82	18
Esse unter Zeitdruck	225	35	34	34	10	31	7	56	23	58	36	66	34
Esse unregelmäßig	523	42	43	47	11	30	11	67	30	61	33	81	19
Esse morgens selten ein Frühstück	210	46	55	46	19	40	14	77	40	62	31	80	20
Esse in Ruhe und mit Genuß	1315	56	32	48	5	22	7	53	36	76	18	85	14